

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 238. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payson.

Aber warum denn auch eine so lächerliche, tiefe Verneigung, dem Zuschauen einer Messerklinge vergleichbar, und dies Emporreden des schmalen, bartlosen Kopfes mit dem glatten, fahlblonden Haar, das an den Seiten militärisch ins Gesicht gestrichen — und jetzt griffen die schlängelnden Arme nach ihrem Mantel, der von den Schultern gegliedert, und trugen ihn „mit ländlicher Nonchalance“ zum nächststehenden Stuhle, einem lässigen Stallburschen gleich, der eine Pferdebedeckung nach sich schleift.

„Lange nicht auf Grünweide gewesen, Fräulein, wie gehört habe?“ begann Herr Böhne, seine langen Gliedmaßen in steter Bewegung haltend. Er fühlte die Verpöchtung, die Kosten der Unterhaltung ausgeblüht auf sich zu nehmen, da sich Fräulein Sophie am Theetisch beschäftigte und Herr Hartmann in Zeitungen vertieft war.

„Seit meiner Kindheit nicht,“ antwortete die junge Dame, mühsam ihre Heiterkeit unterdrückend.

„Großer Unterschied, Stadt und Land. Einsamkeit hier. Aber gesund. Formidabile gesund. Blasse Gesichtsfarbe, Theerosen, gehen fort. Prophezeie rothe Pigeonbacken nächstes Jahr.“

„Sehr gültig, die überlasse ich Ihnen lieber.“

„Mir?“ er schlug sich an die bartlosen Gesichtseiten; „Juchtenleder das, wenn Märzsonne scheint. Fräulein kommen mir bekannt vor. Schon begegnet vielleicht, hm?“

„Sicherlich nicht, das hätte ich niemals vergessen.“

„Ja, ha, ich auch nicht.“ Ruhig, Philo!

Der Ruf galt einem kleinen, feisten Hunde, der den neuen Gast mit lautem Gebell umkreiste.

„Ah, — habe es, — sehen Schwester Synchen ähnlich. Auch so große Gestalt. Augen nicht ganz so braun, eher blau, Nase — weniger schmal, etwas Nops — aber trotzdem — frappant, frappant!“

„Merkwürdige Ähnlichkeit, Herr —“

„Böhne, Böhne!“

Er lehnte sich gegen die Tischkante und streckte die Extremitäten von sich. Unwillkürlich glitten Mariettas Augen die Länge hinunter und blieben an den Füßen haften. — Er schien es zu bemerken.

„Ja, ein wenig lang. Plattfüße das. Aber doch ein Glück. Militärfrei dadurch.“

„Welch ein Verlust für die Armee, Herr —“

„Böhne, Böhne!“

„Herr Böhne, Sie wären sicher rechter Flügelmann in der Garde geworden.“

Inzwischen hatte Sophie den Thee bereitet.

„Ich hatte mir Marietta doch anders gedacht,“ bemerkte sie, die gefüllte Theekanne bei Seite setzend, „schlank und zart, wie ihre nordische Mutter. Diese schöne, kräftige Gestalt kleidet reizend zu dem zarten Kopf. Aber sie sieht blaß aus.“

„Sage verlanzt,“ bemerkte Annette trocken.

„Wie sich das schwarze Sammetkleid an die schönen Formen schließt. Die Spitzen oben an dem vieredigen Ausschnitt sind kaum weißer wie der reizende Hals.“

„Wiel zu elegant fürs Land.“

„Nun, sie kommt ja auch aus der Stadt, und dahin paßt's. Reimer, gleicht sie nicht ihrem Vater Zug für Zug?“

Hartmann blickte von einem Buche auf, in dem er Notizen gemacht.

Das junge Mädchen bog gerade einen Tannenzweig herunter, um ein niedergebranntes Licht auszulöschen. Von Lichtglanz überstrahlt stand sie da. Das im Nacken gekämmte, in einem Knoten verschlungene Haar zeigte deutlich die schöne Kopfform. Die klare Stirn, ein wenig beschattet von braunem, fast sich vorbrängendem Haargekraus, die mädchenhafte Figur, der grazios erhobene Arm, die lächelnden Lippen, — es war ein Bild der Heiterkeit, Jugend und Schönheit.

„Ja, ja,“ erwiderte Reimer betrachtend, „es ist Tonellis fesselnde Schönheit, sein lebhaftes Mienenspiel, aber das ist noch kein Beleg, ob sie auch in Geist und Herz sein Kind ist.“

„Ich glaube,“ bemerkte Annette, aufmerksam hinüberschauend, „sie zieht unseren braven Böhne auf. Sieh' doch dies moquante Lächeln. Ja, ja, diese Stadtdamen!“

„Böhne, ich bitte um einen Augenblick Geduld!“ rief Herr Hartmann.

„Bardon Fräulein,“ entschuldigte sich dieser gegen Marietta, „Geschäftssachen noch, reise morgen. Familie hat Sehnsucht. Ha, ha, erklärlich, bin Mamas Kleinstes. Ruhig Philo!“

Er legte die ganze Breite des großen Zimmers in drei großen Schritten zurück.

Marietta sah ihm lachend nach.

„Ruhig, Philo!“ wiederholte sie, und da das Wollen und Klaffen sich dadurch nur verstärkte, zog sie den sich festig sträubenden Liebling Annetens an den Vorderpfoten aus dem Zimmer hinaus.

Als sie sich umwandte, stand Fräulein Annette mit dunkelrothem Gesicht ihr gegenüber.

„Liebes Kind,“ sagte sie, sich sehr gerade haltend im strengen Ton, „ich muß doch sehr bitten, nicht so eigenmächtig mit Anderer Eigentum zu verfahren. Mein Philo ist eine rauhe Behandlung durchaus nicht gewohnt und auch noch niemals aus der Thür geworfen.“

„Beste Tante, ich setze ihn ja nur hinaus.“

„Ohne Planellbedecken darf der Kleine niemals der Kälte ausgesetzt sein, außerdem —“

„Luft und Bewegung wird ihm gerade gut sein, er ist ja viel, viel zu fett, Tante.“

„Du wirst begreifen, daß dies Ansicht ist und lediglich meine Sache. Windhund, denen man die Rippen am Leibe zählen kann, sind mir ebenso fatal, wie vorlaute junge Damen.“

Sie wandte sich kurz ab und verließ das Zimmer. Marietta warf den Kopf auf, schürzte die Lippe und sagte: „Lächerlich!“

VIII.

Die Lichter am Baume waren verlöscht. Es brannte nur noch die grünverhangene Lampe über dem Theetisch. Sophie war der Schwester nachgegangen und Herr Böhne hatte sich mit tiefer Verneigung empfohlen.

„Mein Gott,“ dachte das junge Mädchen, flüchtig zu ihrem Vormund hinüberblickend, der in Zeitungen vertieft schien, „wie das hier langweilig ist zwischen diesen alten, grauköpfigen Leuten.“

Sie schritt langsam die Seiten des Zimmers entlang und betrachtete die Bilder an der Wand. Ein kleines Pastellbild fesselte gleich ihre volle Aufmerksamkeit. War das Onkel Reimer in seinen Jünglingsjahren? Welch männlich schönes Gesicht! Was für sprühendes Feuer, was für Lebenslust und Geist blühte da in den blauen Augen! Nein, nicht denkbar, so sehr konnte das Alter nicht verändern.

Sie nahm das Bild von der Wand und trat an den Tisch.

Hartmann blickte auf.

„Onkel Reimer, das kannst Du doch unmöglich sein, trotz der außerordentlichen Ähnlichkeit.“

Es lag in ihrem Ton etwas von ihrem Gedanken, das er zu errathen schien.

„Der schöne Mann da ist mein Bruder,“ sagte er. „Du siehst, es giebt Ähnlichkeiten, die weder einen Vorwurf noch eine Schmeichelei sein können. In hohen Lätzen der Adler hat mit der Krähe, die auf den Saaten ihre Nahrung sucht, die Federn gemein. Sie sind eben aus einer Familie. So hier. Verwandtschaftliche Ähnlichkeit ist mir nicht abzustreiten.“

Sie nahm es für Scherz.

„Welch drohlicher Vergleich. Du spielst auf Deinen Beruf an,“ lachte sie, „das Bild entzückt mich, darf ich es zeichnen?“

„Du weißt nicht,“ sagte er, „was für einen wunden Punkt Du da berührt. Gottfried war wie ich Deines Vaters Freund. Sind Dir Erinnerungen davon aus der Kindheit geblieben?“

Sie sah ihn erst an.

„Ich war ein neunjähriges Kind, als meine Eltern starben, und bin seitdem unter Fremden aufgewachsen. Was also kann ich von der Vergangenheit wissen, die niemals berührt worden ist? Nicht einmal die Gegend hier erkannte ich wieder. Nur der Weiser hastet noch in meinem Gedächtniß. Wie mir der ungeheuerlich vorkam. Du schoffest Enten da, Onkel Reimer, und Papa und ich begleiteten Dich oftmals. Doch ließ er mich niemals von der Hand, weil das Wasser tief sei und ich ein wildes Kind. Auch den alten Thurm erkannte ich. Ich kletterte die alten, zerfallenen Stiegen hinauf und sah da oben eine himmlisch schöne Gegend.“

„Diesen Thurm eben, bitte ich Dich, nicht zu betreten. Er ist meines Bruders Wohnung geworden. Gottfried ist ein Hypochonder, eine unglückliche Herzenerfahrung hat ihn dazu gemacht.“

„Wie traurig.“

„Nicht wahr, Du hältst Dich streng an meine Bitte?“

„Ja, Onkel Reimer.“

Sie betrachtete sinnend das Bild.

„Der ist sicher einmal sehr glücklich gewesen.“

„Ja, aber er flog zu hoch, desto tiefer der Sturz. Ruhm allein macht nicht glücklich.“

„Ah,“ sagte sie, „ich verstehe diesen Geist. Ich habe den Bonneschauer empfunden, den Ruhm geben kann.“

Reimer sah sie erlaunt an. Sie bemerkte es nicht. Sie lehnte den Kopf an den Stuhlriemen, die schönen Hände lässig übereinander, die Augen ein wenig zugeblüht, als sähe sie in lichte Ferne.

(Fortsetzung folgt.)



Eltern,

die Bedarf für Schultiefel haben, dürften sich für folgende Preise interessieren.

Wir empfehlen als Gelegenheitskauf:

- | | | |
|---------------|---|------|
| Schultiefel, | schwarz, zum Wischen für grössere Kinder, pr. Paar | 4.50 |
| Schultiefel | in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für | 4.25 |
| Kinderstiefel | in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für | 1.50 |
| Turnschuhe, | weiss oder braun, mit Gummibesatz, für grössere Knaben, für | 1.75 |

Erstclassige Fabrikate!

Für gutes Tragen unbedingte Garantie.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Die leichtesten und dauerhaftesten

Brauer-Schläuche Gartenschläuche Wein-Schläuche

sind

Continental-Universal-Schläuche

mit Originalstempel,
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei

Baumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten,
Gäbe der Schützenhofstraße und Lauggasse.

Grosse internationale **Bekleidungs-Akademie**, Wiesbaden, Rheinstrasse 59,

fachwissenschaftliches **Zuschneide-Lehr-Institut 1. Ranges** für die gesammte Damen- und Mädchen-Garderobe.

Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Prospecte gratis.

Direction: Heinrich Meyrer.

Grösste Auswahl in **Gelegenheits-Geschenken**, Achatwaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse. 5632

Rulmbacher Reichelbräu (Poppenschänkelchen) empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasserhandlung von **Ferd. Knapp**, Jahnstraße 4. Bestellungen erbitte p. Postkarte, auf Wunsch erfolgt Nachfrage. 6805



Soll Marke L. Rangos in allen Weinhandlungen (Fa 1035/1g) P 116

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig. Ed. L'che Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 18511

Selten billig

empfehle ich in nur prima Fabrikaten:

Kleiderschränke, 1-th.	Wf. 18.—
do. 2-th. Landarbeit	32.—
Küchenschränke	26.—
Spiegelschränke, unabh., matt u. blank	75.—
Bücherschränke	48.—
Eleg. Büffets, reich geschmückt, innen ganz Eichen,	145.—
Verticows mit hohen Auffäßen	30.—
Schreibtische mit Aufsatz	30.—
Ausziehtische	25.—
Eleg. Eichen-Klartoisletten	50.—
Rußb.-Kommoden m. 4 Schubladen und Vorban	23.—
Waschconsolen und Kommoden	18.—
Compl. Seiten in großer Auswahl	von Wf. 30.— an
Ottomanen	Wf. 35.—
Einzelne Sophas	35.—
Eleg. Salongarnituren, Sopha und 4 Sessel in Plüsch	190.—
Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel u. s. w.	

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8. 7278

Gartenschläuche,

1a Qualität,

Strahlrohre,

Rasensprenger

empfehl

F. Dofflein,

Friedrichstrasse 43.

Wie neu wird Jeder

mit Dehtel's Salmiak-Säulenseife gewaschene Stoff jeden Bewebes, vorrätig in Pack. zu 20 und 40 Pf. bei Louis Sebild, nur Langgasse 3, E. Moebus, Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle. Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc. Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 28. Mainz: 25. Stadthausstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3624

Sunlight-Seeife,

die beliebteste Hausseeife, im Verbrauch die billigste, schafft grössere Bequemlichkeit, einmal versucht — stets gebraucht, frei von schädlichen Bestandtheilen, besitzt höchste Reinigungskraft, erspart Zeit, Mühe und Geld, unübertroffen in ihrer Art, erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) 25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Hygiene Seife,

zarte, reine, rosig-jugendfrische, sammetweiche Haut an Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. Zusatz v. 2 Messerspitzen gel. gesch. „Mimi“ (chemisch vegetabil. Narmorstaub) zum tägl. Waschwasser. (Vorzüglich. 1000-fach bewährtes billiges Schönheitsmittel, kostet nur 1-1 1/2 Pf. tägl.) Recht zu haben bei: G. Siebert, Marktstraße, H. W. Haub, Soalgasse, Drog. „Sanitas“, Mauritiusstraße, C. Portzehl, Albinstraße, W. Schild, Friedrichstr. u. Michelberg, E. Kocks, Bismarckring, u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51, 1. 6046

Das beste Waschpulver

ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seeife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten, da ähnliche Packete mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh., größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb. Gegründet 1830.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Bezirke begünstigten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg. Marken. Es existirt nichts Technisches Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. P 176

Tisch- u. Bankfüße, rund, bill. bei L. Debus, Roonstraße 8. 7250

Das verlegte 6. und 7. Buch Moses.

Das Scheinmüß aller Scheinmüße, gebunden, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, verleihe ich jetzt um 3 Mark gegen Rücknahme oder vorherige Einfindung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Thiere. Zahlreiche Dankschreiben.

E. Gebhardt, Nürnberg, Stabiusstraße 14.

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi. Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. N. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück)	2.—	Wf.
2/1	3.50	Wf., 3/1 5.—
1/2		1.10

Porto 20 Pfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. d. 3076 g.) P 115 Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70. In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse. Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Gith's Kernseifen-Pulver mit Salmiak und Terpentin aus bester Kernseife hergestellt mit grossem Terpentin- und Salmiak-Gehalt wäscht und bleicht ausserordentlich ohne die Stoffauswaschen frei von schädlichen Bestandtheilen. Man achte auf die Schutzmarke.

Per Paquet 15 Pf.

Kernseife, gelbe 24, weiße 25, Schmierseife, dunkel 20 hell 22 Pf. Schwalbacherstr. 71. Tel. 352.

Wiesbadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Cie.,

Telefon Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe), Telefon.

empfehl in stets frischer Waare

Engl. Biscuits, Cakes, Queens, gefüllte Biscuits, Speculatius,

Delicatesszwieback

in nur feinsten Qualitäten, für jeden Theetisch passend,

ferner

Tropon-Kinder-Nähr-Zwieback und Biscuits.

Es werden nur garantirt frische Süsrahmbutter, Vollmilch, Eier, feinsten Zucker, sowie ächte Gewürze etc. zur Fabrikation verwendet.

In allen feineren Delicatesswaaren-Geschäften zu haben.

Wasser-Heilanstalt
Kurhaus Hofheim
 im Taunus.
 (F. a. 1440/2) P 130

Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (100-200 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche, sorgsame Pflege bei engstem Regime. Anstalt. März bis November. Preis. Franco. Dr. H. Schulze-Kahleyns.

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder. Abonnement. Gute Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier. Garten-Restaurant. 6477
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.

Vibrations-Massage
 System Mischel, D. R. P. i. d. beste Vibrations-Massage. Wirkliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien (Schias), Schlaflosigkeit. Zu empfehlen gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgekostet ist (bei Herzleiden), durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Besonders empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Vorzügliche Schule und Erfahrung. Jede Auskunft bereitwillig und kostenlos.
 Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. R. d. Kochbr.

Schwämme
 zur Toilette und zum Baden
 finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling. Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6896

Bettunterlagen **Gesundheits-Binden** **Verbandstoffe**
 I. Qualität, p. Dtzd. Mk. 1.—, p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.
Irrigateure
 nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.
 Grosse Auswahl in **Suspensorien, Clystier-spritzen** von 50 Pf. an.
Inhalations-Apparate **Eisbeutel**
 2826
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. B. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, 3. Glätten, Fixiren u. Dunkel blond, grauer, rother u. schwarzer Stoff u. Borthaare sorgfältig zubereitet u. wie dem Konigswort unterworfen, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker **A. Berling**, Drogerie, Große Burgstrasse 12. 3568

Gummi-Artikel.
 Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Müller, Leipzig 41.

Schulbänke, 2-flügig per Stück 2 Mark, 4-flügig à 3 Mark, empf. 6976
L. Debus, Roonstrasse 8.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,
 von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

Wahre Liebe
 Überwindet alles, nur nicht den Schmutz.
 Den Überwindet spielend leicht
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.
 Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Bier- und Weinrestaurant,
 erstklassig, große schöne Räume, elegant ausgestattet, mit Veranda, in sehr guter Lage, unmittelbare Nähe des Hauptbahnhofes, daher starker Fremdenverkehr, sofort oder später zu vermieten. Nur tüchtige Persönlichkeiten, welche ein großes Geschäft zu führen vermögen und die zum Betriebe eines solchen erforderlichen Mittel besitzen, belieben sich zu melden u. F. 2 31. 1076 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. Mz. 1076) P 128

Kronenburg,
 Sonnenbergerstrasse.
 Täglich Concert der oberbairischen Gesangs- und Schulpfaff-Tänzer-Gesellschaft „Kaisfeld“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Gasthaus und Restaurant
„Zum Kaiser Friedrich“
 Wiesbaden,
 Nerostrasse 35/37, nahe beim Kochbrunnen.
Special-Auswahl,
 Fab- und Flaschenbierverkauf des vielfach höchst prämierten Dorimunder Actienbieres, sowie des so beliebten Bieres aus der Brauerei „Zum Helfenteller“ hier.
 Reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Täglich neue Frühstück- u. Abendkarte, guten Mittagstisch, im Abonnement Preisermäßigung. Neu möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
 Separates Säalchen für Gesellschaften, Hochzeiten und Vereine. Um geneigten Zuspruch bittet 5842
 Hochachtung
F. A. Hoffmann.

Munkeler Rothwein
 aus der Fürstlich Wiesbadischen Kellererei in Munkel a. Lahn. Original-Abfüllungen mit Rotdrand und fürstlichem Siegel.
 Ausgezeichnete stärkender Wein, ärztlich empfohlen, per Flasche mit Glas Mt. 1.75 und 2.75.
 Alleinverkauf für Wiesbaden bei: 5104
E. Brunn, Weinhandlung, Adolphstrasse 33.
 Telefon 2274.

1,10 Tafelbutter 1,20
 in 1/2 und 1-Pfd.-Packeten. 7051
 Adolphstr. 76, **Carl Erb**, Gae Schiersteinerstr.
 Filiale Schierstein, Rheinstr. 4.

Feine Fleischwaaren
 und alle Sorten feiner Käse,
 im Ganzen sowie im Ausschnitt, empfiehlt
E. M. Klein,
 Telephon 663. 1. Kl. Burgstrasse 1. 8085

La Rindfleisch
 per Pfd. 50 Pf., geräucherter Hausmacher Leder- und Blutwurst per Pfund 48 Pf. täglich zu haben Reichstrasse 12. 7044
 Stiftstr. 1. ächt. alt. Rindfleischbranntwein p. L. 1.40 g. b. 8505

CHAMPAGNE
SÖHNLEIN

„CARTE BLANCHE“
 NIEDERLAGE:
August Engel, Wiesbaden,
 Hoflieferant in- u. ausländischer Hefe.
 Haupt-Geschäft: Taunusstrasse 12/14.
 Zweig-Geschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

1000 Mt.
 in einem Jahre kann man sparen, das ist klar, wenn Sie ihre Cigaretten direct aus der Fabrik beziehen. Bestellen Sie, bitte, sofort meine sehr beliebte Special-Cigarette **La Emma**, in Kisten verpackt, zu 50 gebündelt.
 300 Stück für nur 8 Mt.,
 500 " " " 12 "
 1000 " " " 20 "
 Ferner versende ich eine große, volle, 10% em lange, **Goldene Cigarette, Marke Goldstern**,
 200 Stück für nur 7 Mt.,
 500 " " " 15 "
 Gleichzeitig gebe eine Marke **Della Manila** mit Sumatro-Deckblatt 500 St. für 7 Mt., 1000 St. 13 Mt. gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages ab. Umtausch bis zu den feinsten Marken gern gestattet.
M. Riess, Lanenburg i. Pomm., No. 19.
 Eine von den vielen Anerkennungen.
 Mit oben genannten Sorten sehr zufrieden. Bestelle nochmals 1000 von jeder Sorte.
 Hochachtung
O. von Brieszen, Oberleutnant a. D.,
Redarbischofsheim (Baden).
 à 50 Pf. abgegeben
Bratenfett **Hotel Victoria.**

Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik
 (Leo Blumenthal).
Sommerjoppen von 1,50 Mk. an.
 Friseurjacken. Kochjacken. Malerkittel von 2 Mk. an.
 Livréejoppen. Drelljoppen. Tüncherkittel.
 Schlosserjacken von 1,50 Mk. an. Setzerkittel.
 Turnerhosen für 2,75 Mk.
Grosse Auswahl in Arbeitshosen von 1,75 Mk. an.
 Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik
10. Wellritzstrasse 10.



Conditorjacke 4,25 Mk.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Mai 1900.

Table with multiple columns listing names and locations under various categories: Adler, Einhorn, Hotel Hohenzollern, National, Petersburg, Goldenes Ross, In Privathäusern, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 238. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Die sibirische Eisenbahn.

Ueber die sibirische Eisenbahn ist schon viel Tinte verschrieben worden, doch Alles, was in den mehr oder weniger langathmigen Berichten enthalten war, gleich den berichtigten Interviews mit politischen Persönlichkeiten, nach deren Kenntnissnahme man ebenso klug ist als zuvor. Der Kern der Sache, die wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn und die Details über die sonstigen von dem bisherigen abweichenden Verkehrseinrichtungen blieben stets unerörtert. Wir sind nun in der Lage, ein ziemlich erschöpfendes Bild von der Entwicklung dieser für den Weltmarkt so hochwichtigen Verbindungslinie von Ocean zu Ocean zu geben. Die Vollendung der 1899 begonnenen Baikalrundbahn, sowie der Strecke durch die Mandchurie und deren Abzweigung nach Port-Arthur und Talienwan stellt nämlich einen ununterbrochenen Schienenstrang durch Europa und Asien vom Atlantischen bis zum Stillen Ocean dar, dessen Anfangspunkt in Havre angenommen werden kann und der über Paris, Köln, Berlin, Warschau, Moskau, Samara, Tscheljabinsk, Irkutsk nach Wladiwostok führt. Die Länge dieser Strecke wird 11,000 Werst, etwas über 10,300 Kilometer, betragen. Der Bau der sibirischen Linie, welche die fruchtbarste und bevölkerteste Zone von Sibirien durchschneidet, wurde von Osten und Westen gleichzeitig in Angriff genommen und sind nach einer Arbeit von 9 Jahren 5092 Werst = 4741 Kilometer fertiggestellt worden, in Anbetracht der Terrainverhältnisse ein überraschendes Resultat. Die Bahn läuft bekanntlich durch die Uberschwemmungsgebiete der Provinzen Tomsk, Jenisseisk und Transbaikalien, was die Erbauung einer ganzen Anzahl grosser Brücken nöthig machte, die auch bereits in einer Gesamtlänge von 42 Kilometer errichtet sind. Ueberhaupt findet in Bezug auf die Schnelligkeit des Baues die transsibirische Bahn keine Konkurrenz. Die unter ähnlichen Bedingungen erbaute kanadische Pacificbahn erforderte für circa 4000 Kilometer eine Bauzeit von 10 Jahren. Mit der Eröffnung der Schifffahrt auf den Binnen- und Seewässern Sibiriens wird übrigens die Reise von London oder Paris nach Wladiwostok nicht mehr als 3 1/2 Wochen Zeit in Anspruch nehmen, da von Stretensk über den Baikalsee eine Fähre und auf der Schilka und dem Amar nach Chabarowsk ein Dampfer die direkte Verbindung aufrecht erhält. Die Seereise durch den Suozkanal nach der genannten Expedition dauert im günstigsten Fall 6 Wochen. Dass die Erschliessung Sibiriens den Verkehrs- und Handelsinteressen nicht allein Russlands dient, geht aus der Zunahme der Transportziffern für Reisende und Waaren in einem Zeitraum von vier Jahren hervor. Hier- nach wurden 1896 211,000 Passagiere und 3,560,000 russische Pud (1 Pud = 16,38 kg) Waaren befördert, 1899 aber schon 1,076,000 Personen und 40,759,000 Pud Güter. Dieses rasche Anwachsen des Verkehrs auf der transsibirischen Bahn machte eine Reihe von Verbesserungen notwendig, um eine Fahrtgeschwindigkeit von 32,8 km in der Stunde für Personenzüge und 18,7 km für Güterzüge zu erreichen, die es ermöglicht, die circa 7500 km lange Strecke von Moskau bis Wladiwostok oder Port Arthur in 10 Tagen zurückzulegen. Das Billet 1. Klasse Schlafwagen dahin wird 115 Rubel kosten und eine Reise von Paris oder London nach Shanghai via Sibirien 820 Rubel,

während eine solche auf dem Seeweg 900 Rubel kostet und 36 Tage dauert. Sollte es gelingen, die Fahrtgeschwindigkeit der Personenzüge bis zu der in Deutschland gebräuchlichen zu steigern, so wird man vom Atlantischen zum Stillen Ocean in zehn Tagen gelangen können. Bisher verkehrt jedoch nur zwischen Moskau und Irkutsk einmal in der Woche ein beschleunigter Personenzug, der in der Einrichtung unsern D-Zügen gleichgestellt werden darf. Die russischen Zeitungen behaupten allerdings, er übertrifft hierin sogar an Comfort für die Reisenden die besten Luxuszüge Europas. Im Zusammenhang mit dem neuen transsibirischen Schienenweg steht der von der sibirischen Eisenbahngesellschaft nunmehr in Angriff genommene Bau der 760 km langen Linie von Perm nach Kotlas an der Devina, wodurch der Hafen Archangel am Weissen Meer für die Ausfuhr sibirischer Produkte an Bedeutung gewinnt.

Zur Frage des Kuxenstempels hat nunmehr auch die Düsseldorfer Börse Stellung genommen, an der bekanntlich ein umfangreicher Kuxenhandel stattfindet. In einer an den Bundesrath gerichteten Vorstelligung führt sie aus, dass die geplante Besteuerung des Verkehrs in Kuxen sowohl eine bedenkliche Erschwerung des Handels in Bergwerks-Antheilen, wie eine Lahmlegung des Unternehmungsgelstes für Erschliessungen und daher nicht nur eine unberechenbare Schädigung des zunächst betroffenen Bergbaues, sondern der von diesem abhängigen Gesamtindustrie bedeutet. Die von der zahlreich besuchten Börsenversammlung einstimmig genehmigte Vorstelligung legte daher Verwahrung ein gegen die in Aussicht stehenden Schädigungen der Industrie Rheinlands und Westfalens und spricht die Hoffnung aus, dass die Bundesregierung etwaigen Beschlüssen des Reichstags in dieser Beziehung die Zustimmung versagen werde. Dabei wird noch besonders hervorgehoben, dass der Bergbau in Westfalen und am Niederrhein zu seinem überwiegenden Theil durch Gewerkschaften ins Leben gerufen worden ist, und dass nur der durch lange Zeiten des Darniederliegens durchgeführten Hartnäckigkeit, verbunden mit andauernder Opferwilligkeit, der heutige hohe Stand des heimischen Kohlenbergbaues zu verdanken ist. Die Vergangenheit lehrt an zahlreichen Beispielen, dass in Form von Aktiengesellschaften betriebene bergbauliche Unternehmungen, die in Zeiten wirtschaftlichen Niedergangs zur Auflösung gerungen wurden, nur dadurch haben aufrecht erhalten werden können, dass sie in Gewerkschaften umgewandelt und mit zäher Ausdauer seitens der Gewerke weiter betrieben wurden. Es ist daher offenbar, dass der Mangel an Brennstoffen, der infolge der seit geraumer Zeit anhaltenden Blüthe unserer Gesamtindustrie und des entsprechend gewachsenen Bedarfs für das Verkehrswesen sich in vielen Kreisen bemerkbar macht, sich weitmas stärker und folgenreicher gezeigt hätte, wenn durch die Gewerkschaften nicht in weiseichtiger, vorsorgender Weise schon von langer Hand die Erschliessung vieler Bergwerke vorbereitet worden wäre.

Verein für Handlungsbau von 1858 (Kaufmännischer Verein in Hamburg). Der Jahresbericht des jetzt bereits über 60,000 Angehörige zählenden Vereines lässt erkennen, dass sich die Verwaltung nicht nur die Pflege und den Ausbau der bestehenden Wohlfahrts-Einrichtungen

des Vereins hat angelegen sein lassen, sondern, dass sie auch durch Schaffung neuer wirtschaftlicher Institutionen eifrig bestrebt ist, das materielle Wohl der Vereinsmitglieder weiter zu stärken und zu befestigen. Die Selbsthilfe ist von jeher das Zeichen gewesen, das der Verein auf seine Fahne geschrieben hat, und seine Stellenvermittlung, durch die bereits über 77,000 Stellen besetzt wurden, seine Pensionskasse mit 7601 Mitgliedern und einem Vermögen von über 5 1/2 Mill. Mk., seine 7161 Angehörige zählende Kranken- und Begräbniskasse, e. G., sowie die sonstigen Unterabteilungen legen Zeugnis dafür ab, welche Erfolge der Verein auf diesem Wege bisher erzielt hat.

-g. Petersburg. 19. Mai. Der deutsch-russische Handelsvertrag läuft bekanntlich im Jahre 1903 ab, und bei der grossen Bedeutung, die Russland für den deutschen Exporteur hat, dürfte es wohl von allgemeinem Interesse sein, zu erfahren, wie man sich jetzt gerade in hiesigen massgebenden Kreisen zu dieser bedeutungsvollen Angelegenheit stellt. Die deutschen Landwirthe haben ihre Wünsche bereits formulirt, die sich dahin zusammenfassen lassen, den Handelsvertrag mit Russland nicht zu erneuern und das russische Getreide mit einem hohen Einfuhrzoll zu belagen. Die deutschen Agrarier würden, wenn es ginge, am liebsten noch weiter gehen, und überhaupt ein Einfuhrverbot herbeiführen, da sie ja behaupten, das Inland könne seinen Bedarf allein decken. Die landwirtschaftlichen Vereine Centralrusslands fordern nun ihrerseits von der Regierung, sie solle durch die Erhöhung der Eisenbahntarife das billige Getreide aus den Grenzdistrikten von den Hauptmärkten im Innern fernhalten, was einem Ausfuhrzoll gleichkommen würde; das ist mit anderen Worten dasselbe, was auch die deutschen Landwirthe verlangen, nur, dass die russischen zwei Flügel mit einer Klappe treffen wollen, indem sie sowohl die Konkurrenz der Grenzprovinzen zu unterdrücken, wie die deutschen Märkte für sich allein zu behalten suchen. Wenn die russische Regierung diesen Wünschen Rechnung trägt, so nimmt man an, dass die deutschen Agrarier ihre Opposition gegen die Erneuerung des Handelsvertrags aufgeben werden. Im Uebrigen hält man es für sehr wahrscheinlich, dass die deutsche Regierung sich den Forderungen der Landwirthe gegenüber ebenso ablehnend verhalten werde, wie im Jahr 1894. Damals brachten diese die gleichen Klagen vor wie jetzt, was nicht hinderte, dass den Russen die weitestgehenden Konzessionen gemacht wurden und die Einfuhr deutscher Fabrikate nach Russland seit dieser Zeit derartig zugenommen hat, dass schon allein dieser Punkt für die Aufrechterhaltung des status quo ausschlaggebend sein dürfte. Deutschland nimmt als importirender Staat hier die erste Stelle ein. In den ersten sechs Monaten des Jahres 1899 bewertete sich seine Einfuhr auf 115 Millionen Rubel Gold = ca. 368 Millionen Mk., während England nur für 60 Millionen Rubel und Frankreich lediglich für 13 Millionen Rubel importirte. Dagegen exportirte Russland nach Deutschland im gleichen Zeitraum für etwa 74 Millionen Rubel. Die Deutschen würden also sichtlich sehr unklug handeln, wenn sie sich auf die Hinterfüsse stellten, zumal da ihnen der Transvaalkrieg bedeutende Vortheile bringt, denn alle Aufträge auf Maschinen etc., die bisher nach England gingen, müssen jetzt an deutsche Fabrikanten gegeben werden, weil die englischen wegen Mangels an Arbeitern nicht mehr liefern können.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Waldmühlstrasse 13, Emserstrasse 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jünger und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als
Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Ansdämierer,
Kleider- und Wäschebürsten zc. zc., ferner Fußmatten,
Klopper, Strohfelle zc. zc.

Rohrreife werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Wiesbadener Militär-Verein.

Am nächsten Donnerstag (Simmelfahrtstag) unternimmt die **Gefangenen-Abtheilung des Vereins** einen Ausflug nach Wildsachsen, wozu wir die Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höflichst einladen. **Abfahrt 12 Uhr** mit der Hess. Ludwigsbahn. Zusammenkunft 1/2 Stunde vorher am Bahnhof. F 395

Der Vorstand.

Israel. Unterstützungsverein.

Die Mitglieder des Israelitischen Unterstützungsvereines werden hiermit zu einer

außerordentlichen General-Versammlung

auf **Samstag, den 27. Mai e., Vormittags 9 1/2 Uhr,** in den Gemeindefaal Schulberg 3 ergebend eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berathung der Sakungen zwecks Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. F 402
2. Newwahl des Vorstandes.

Wiesbaden, 18. Mai 1900.

Der Vorstand.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck Mk. 2.—
Herren-Stiefelsohlen u. Fleck Mk. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung,
10 Schiffsen. — Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Gladten Nidelsberg und Hochstraße.

Eis. Garten- und Balkon-Möbel, Kinder-Gartenmöbel,
Rohrmöbel für Veranda u. Zimmer in geschmackvollen Mustern,
Natur-Eichenholz-Gartenmöbel,



Gartenzelte in verschiedenen Grössen,
Rollschutzwände,
Gartenschlauchrollen,
Giesskannen
empfiehlt



6019

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. Telephon No. 2095.
Spec.-Magazin für complete Küchen.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 6022

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Preiswerthe Weine:

Tischwein	die ganze Flasche	50 Pf.
Lieserer (Moselwein)		50 "
Laubenheimer		60 "
Barletta		65 "
Brindisi		75 "

Die Flasche wird mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgenommen. Bei Bezug von über 25 Flaschen gebe 5 % Rabatt. 7097

E. M. Klein,

Telephon 663.

Kleine-Burgstrasse 1.

Sür Wirthhe.

Patent Instrumental, Notenblätter, Pianos

ohne Concurrenz, großartig in Musik, vorzüglich in Material und Ausarbeitung; jeder Käufer kann die Fabrik in Frankfurt besichtigen. **Einzig. Fabriklager und General-Vertrieb nur Kaiserstrasse 77, am Hauptbahnhof.** Einige Musikautomaten, Pianoswerke, Orchesterorgeln, Pianinos, Piano-Orchesterorgeln, mit Federkraft, Gewicht und elektrischem Betriebe, weg. Plagm., rebv. Aufstellung, weil. Neuheiten mit Preis abzugeben. (Man.-No. F 17215) F 12

Frankfurter Automaten-Ausstellung
Fr. Seip, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 77, am Hauptbahnhof.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-druck** schnell, sauber und billig hergestellt und

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**

Wiesbaden.

12. Schwalbacherstrasse 12.

2591

Walhalla- Theater.

Mittwoch, 23. Mai. Nachm. 4 Uhr:
Familien-, bezw. Kinder-Vorstellung
mit extra gewähltem Programm.
Vorführung der 4 dressirten Löwen,
Auftreten der Japaner
in ihren sensationellen Productionen, sowie Auftreten des übrigen
großartigen Künstler-Personals.
In dieser Vorstellung werden auch die jungen Löwen
gezeigt.
Eintrittspreise für Erwachsene: Logen u. I. Parquet 1 Mk.,
II. Parquet 0,60 Mk., alle übrigen Plätze 0,40 Mk., für Kinder
auf allen Plätzen die Hälfte.

Große Gemälde- Versteigerung.

Mittwoch, den 23., Freitag, den
25., und Samstag, den 26. Mai,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr
und Nachmittags 3 Uhr anfangend,
versteigere ich Moritzstraße 1, im
Laden, eine hervorragende Privat-
Sammlung Original-Gemälde
moderner Künstler öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung.

Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9, 1.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Gilber echtes
Silber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Eluis!
Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.
25 Taunusstraße 25

Broderies.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Damen an-
gelentlichst ihre soeben eingetroffene reichhaltige
Collection von **feinen Schweizer Stickereien**
in weiss und farbig. Fabrikpreise. Prompteste und
sorgfältigste Bedienung. 6492

Toni Specht, Seerobenstr. 6.

Blyableiter.

Das Untersuchen derselben, sowie das Messen des Erd-
leitungs-Widerstandes übernimmt unter Garantie richtiger
Ausführung 7367

Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstraße 10.

Wohlfahrtsloose
à M. 3.30. Porto u. Liste 20 Pf.
Ziehung 31. Mai - 5. Juni.
Haupt-
gewinn 100,000 Mk. baar.
Georg Prerauer,
Staats-Collecte, Neustrelitz. F 128

Weltausstellung in Paris.

Sonderfahrten:

Dauer 10 Tage, Preis 300 Mk.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt II. Kl., Hotel, Verpflegung (mit Tischwein), Führung,
Besichtigungen (mit Wagen), Ausflüge, Trinkgelder etc.

Abreise: Aus Berlin jeden Dienstag Abend, aus Köln jeden Mittwoch früh.

Ausserdem auf Wunsch eingelegt:

Abreise aus Berlin Montag, den 18. Juni,
" " Köln Dienstag, " 19. Juni.

Prospecte porto- und kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet **Berlin W.,** Friedrichstraße 72. Gegründet
1868. (früher Mohrenstrasse 10). **1868.**

Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.
Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften.
Fahrkarten- und Fahrchein-Verkauf im internationalen Verkehr.
Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.

Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die durch Annahme einer ähnlichen Firma
vielfach zu Irrthümern Veranlassung geben. F 153

**Hühner-
augen.**
Gustav Jacobi's Touristenpfaster geg.
Süheraugen, harte Haut. In Rollen
à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken
zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-
Apothek, Oberstr. Man verlange Jacobi's
Touristenpfaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

MACK'S
Das beste
Stärkemittel.
Ueberall vorrätig
in Packeten zu
10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
Ulm a. D.
Fabrikant von
Mack's Doppel-Stärke. (Stk. à 19000) F 124

Gemischte Marmelade
per Pfd. 32 Pfg. bei
Christ-Brenner, Webergasse 3. 6965

Pikant, fein, unübertroffen
sind
Frey's
Schweizer
Chocolat
à la Noisette
und
Chocolat au lait.
Erhältlich nur in feinsten
Delicatess-Geschäften,
Conditoreien u. Apotheken.
Neu Neu

in Wiesbaden zu haben bei
Wilh. Lauer, Conditorei, Kirchgasse 30, F 180
E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse.
Vortr. N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 8.

Himmelfahrttag!
Donnerstag, den 24. Mai er.:

Allgemeines Wald-Fest auf Speyerstoppf.

Volk- und Kinder-Belustigungen, u. A.:
Kinder-Polonaise mit Gratisvertheilung von Kaiser-
fähnchen.

Morgens 6-9 Uhr: Früh-Concert der gefamten
Hoffmann'schen Kapelle im Walde. Beginn des
Waldfestes: Nachmittags 3 Uhr.

Zum Ansehen gelangt eigens für das Waldfest von der
Mainzer Actienbrauerei gebrautes
„Kaiserbier“.

Restauration Forsthaus
an der Dohheim-Frauensteiner Straße in der
Gemarkung Schierstein.

Gutes Mittag- und Abend-Essen
Reichstraße 3, 1 St. 7887

Restauration Seidenraupe.
Heute Abend Nudelsuppe,
wozu höflichst einladet
Johann Pauly, Nerostraße 3.



Jeder Versuch
mit
Ed. Schmidt's Kaffee
befriedigt allgemein!

Hochfein, unübertroffen an Wohl-
geschmack und Aroma
zu Mk. 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00.
Gutschmeckender Haushaltungs-Kaffee
50 und 90 Pf.

Verkaufsstelle:
Wiesbaden, Langgasse 12.

Honore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 
Neuen Kuntrichtung

Im Charakter des  liefert in jeder Anfertigung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Kunsterische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Seerobenstraße 16, Gartenhaus 1 I.
(Elettrische Bahn-
Haltestelle Drudenstraße), Agentur der Wäsche-Fabrik von
A. Hertelmann, Wiesfeld; auch sind dabei zu haben
schöne moderne dicke Schweizer Stickerien zum Fabrikpreis,
portofrei und versandt.

Das Neueste ist das
**Neckarsulmer
Variand - Fahrrad**
D. R. P.
mit doppelter Uebersetzung für Bergfahrt bei
Fr. Vetterling,
Jahnstrasse 8.
Daselbst werden Reparaturen an
Fahrrädern und Motorwagen
aller Systeme prompt ausgeführt. 7286
Eine Parthie eleganter
Damen-Räder
stelle zum Ausverkauf zu Fabrikpreisen.
Grosses Lager
in **Fahrrad-Utensilien, Acetylen-
Laternen und Carbid.**

Hand- u. Reisetoffer
kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei
F. Lammert, Sattler,
Wichergasse 35, nächst der Goldgasse.
Reparaturen schnell und preiswerth. 7372

Verkauft

Cigarren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Berlag. 6455
Ein vierjähr., schön gebautes braunes Wallachpferd, eignet
sich auch als Reitpferd, steht preiswürdig zu verkaufen bei
Jakob Schneider K., Bischofsheim bei Mainz.
Gutes Pferd, für Droschke geeignet, billig zu verkaufen.
Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Berlag.
Wuchtvoller Palmatiner Hund (60 Cmt. hoch) billig zu
verkaufen Dirschstr. 26, 2 St.

Dogge,
2-jähr. schöner Hund, geld mit w. Brust, treuer Begleiter, zu
verkaufen Räderstraße 35.
Schwärenpudel, reine Rasse, bill. zu verl. Saalgasse 12, 1.
Kehpischer (Räudchen) d. zu verl. Schwalbacherstr. 35, 9.
Garzer Koller d. a. verl. Wörigstr. 36, 1. d. Wirtlich 3881

25 bis 30 Mille Cigarren,
ante abgelagerte Qualitäten, welche sich besonders für Wirthe und
Wiederverkäufer eignen, gebe ich wegen überfülltem Lager zu und
unter Einkaufspreisen ab. 7274
Adolf Haybach, Wehrstr. 22.

Getragene Kleider billig zu verl. Nicolastraße 17, 3.
Ein Fantasie-Cape mit Seide gefüllt, zwei Knaben-
Sommer-Neberzieher, versch. Hüfen und Güte sehr billig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 6905
Wegen Krankerfall ein nicht getr. Costüm preisw. zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 7376

Handcamera
„Vista“, mit Stativ u. Tasche, für 16 Mk.
zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Berlag. 7377

Mobiliar-Versteigerung.
Freitag, den 25. d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nach-
mittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzug
einer Herrschaft u. A. m. in dem Hause
23. Kirchgasse 23, Part.
nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Mobiliar und Haus-
geräthe aus 4 Zimmern und Küche,
als: 3 komplette Betten (polirt), 2 Spiegelschränke,
2 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten,
Toiletten u. dazu passenden Nachtschischen, 3 polirte und
2 lackirte Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 achtseitiger
Salontisch, 1 Plüschgarnitur, Sopha und 4 Sessel,
2 Kameltaschen-Divans, 2 Salontepiche, Näh- und
andere Tische, Pfeiler- und andere Spiegel, Oelgemälde
und Stahlbildchen, Regulator, eine Kameltaschen-
Garnitur, Mohr- und andere Stühle, 2 lackirte Wasch-
kommoden u. Nachtschische, 1 eisernes Kinderbett, ferner kommen
noch mit zum Ausgebot: Kommoden, ovale u. 4-eckige Tische,
Sophas, Bänke, Kripp-, Auszug- und Antoinettentische,
ein amerikanischer Koffer, Ledertaschen, Koffer, Kouloung,
Vorhänge, Gallerien, ein guter Kinderwagen, Sänge-
und Tischlampen, Herren- und Damenschreibtisch, eine
große Parthie Glasperlen, eine Zither, 6 noch neue
Billardbälle, Kirsch- u. Glasfaden, Bierunterzüge in
Nidel, Christofle-Messer u. Gabeln, Küchenschrank, Kuchentisch,
Tisch und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, Krippfaden,
Herren- u. Damenkleider und noch viele andere Gegenstände
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator,
Selmundstraße 29.

Schlungenbad.
Neu eröffnet:
Restaurations mit Gartenwirthschaft „Rheinland“,
in unmittelbarer Nähe der Kleinbahnstation, an der Rheingassestraße,
schön und bequem gelegen.
Feiner Mittagstisch à 1,50 Mk.
Solide Rheingauer Weine.
Prima Wiener Export-Bier per Glas 12 Pf.
Speisen nach der Karte zu mäßigen Preisen.
Bequemer Aufenthalt für Passanten, Touristen und
Radfahrer.
Kaffee und Kuchen.
Empfehle einen ausgezeichneten naturreinen 1897er Satten-
heimer per Glas 35 Pf. 7227
Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll **J. J. Eulberg senior.**

Guter Mittagstisch
wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos,
Friedrichstraße 22.
P. Waldhausen, Restaurateur.

Billiger Wein.
1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl.
Abgabe in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, P. 4679
Soeben wieder eingetroffen:
Gluten-Kakao
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
bei **Carl Hertz, Wilhelmstrasse 18. 7350**

Süßrahmbutter!
Wer liefert für's ganze Jahr wöchentlich 60-80 Pfund
garantirt reine Süßrahmbutter für Conditorei? Gesl. Offerten
nebst Preis unter P. D. 81 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Feines Bratenfett
zu verkaufen. 7374
Hotel 4 Jahreszeiten.

Zur gefl. Notiz.
Meltons und Drapés, auch in
hellblau (ramin) wieder vorräthig. 7283
M. Auerbach,
Herrnschneider,
Friedrichstrasse 8.

**100 Paar
Pferde-
Bandagen,**
grau à Stück 45 Pf.,
weiss à Stück 50 Pf.,
180 cm lang,
hat abzugeben
**Decken-Fabrik
Goldschmidt**
in München,
9. Ramfordstrasse 9.

Gelegenheitskauf!
Eckklavier Schreibmaschine, wenig gebraucht, zu verkaufen
beim Universal-Neberzeugungs-Institut, Räderstr. 14. 7288

Gepielte Pianinos,
vorzüglich erhalten, von Bechstein, Blüthner, Biese,
Franke, Herdax u. empfiehlt billigst
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30. 6222

Abreise halber
eleg. fast neues Pianino, prachtvoller Ton, sofort zu verkaufen
Rheinstraße 15, im Papiergeschäft.
Zwei neue polirte Muschelbetten (Kohhaar), dreith. Divan,
rotbr. Kippsofa, einth. Kohhaarstratze, solide Arbeit, Wiche-
berg 9 bei **Stüherdt, Tapezierer.** 7347
Ein vollständiges gebrauchtes Bett, 3i Mk., u. ein Kleider-
schrank zu verkaufen Räderstraße 9-11, St. 3.
Wegen Mangel an Raum h. zu verk.: Polst. Betten, Kleider-
und Küchenschränke, Gartenmöbel, 1 Geschenkschrank, 1 Singer-Näh-
maschine für Schuhmacher Nehergasse 25, Part.

Wegen Raummangel
und colossaler Abchüsse beider Fabriken, sowie stetes Ein-
treffen von Neuheiten bin ich gezwungen, zu enorm billigen
Preisen zu verkaufen. Es ist deshalb Brautleuten die
günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken.
Besonders empfehle ich meine
Polstermöbel, sowie Betten,
welche ich im Hause anfertigen lasse, zu ähertst bill. Preisen.
Christian Lümeret, Mainz.
Verkaufsräume: Vorderer Christophstraße 3, nahe
Schusterstraße. (No. 34242) F 37
Lager: Vorderer Schalksgasse 1.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Eine Plüschgarnitur wegen Raummangel billig zu verkaufen
(auch auf Theilzahlung) Dravenstr. 53, St. 2 r.
Gebrauchte Plüsch-Garnitur, Sopha und 6 Stühle, gut
erhalten, billig zu verkaufen Kirchgasse 58. 7381

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 238. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Ver eins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigerpreis mit 15 Hg. berechnet.)

* Der Wiesbadener Männergesang-Verein veranstaltet nächsten Sonntag Nachmittag einen Ausflug in den Rheingau und zwar nach Gattenheim. Dort in dem neu erbauten Gasthof Reh ist für behagliche Unterkunft und treffliche Verpflegung Sorge getragen. Die schattigen Parkanlagen mit ihren lauschigen Plätzen bieten empfindlichen Gemüthern reizende Gelegenheit zu gärtlicher Unterredung. Den Liebhabern eines guten Tropfen Rheinweins aber verschafft die nach dem Strome zu gelegene Terrasse einen anregenden Blick nach den Rebenhängen von Marcobrunnen und den Tantalstigen sorgt ein gut besetztes Orchester für Gelegenheit zur Ausübung ihrer Kunst in dem geräumigen Saale. Wenn das herrliche Maiwetter andauert, verspricht der Ausflug allen Theilnehmern einen vergnügten Nachmittag.

* Für den Seelstorgebiet Maria-Hilf wurde durch Herrn Rektor Walter Gruber ein Lehrlings-Verein gegründet. Die Zahl der eingetragenen Mitglieder beträgt jetzt 35. Jeden 2. Sonntag sollen die Mitglieder sich versammeln.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Bewohner am Bäderbrunnen in Lebensgefahr. Ein bei den Bädereinfahrten beschäftigter Arbeiter verlor, wie jedesmal schon öfters, in einem gegenüber liegenden Hause ein Rohr mit Leitungswasser für Thermalbäder zu füllen. Der Danebenstehende, ein ruhiger, sechzigjähriger Mann, untersagte Dies und wurde hierauf von dem Betreffenden unter den unglücklichsten Redensarten angegriffen und auf das Straßenpflaster geworfen. Bluteud und wehrlos mühte der alte Mann ohne jeden Schutz in sein Haus flüchten. Wer weiß und kennt nicht die bei den königlichen und städtischen Behörden schon so oft gerügten, einer Weltkuradi unwürdigen und unerträglichen Zustände, und wie oft ist in Eingaben und Eingelands um Abhilfe hier gebeten worden. Während vor dem königlichen Schlosse für größte Ruhe und Ordnung gesorgt wird, können sich hinter denselben die größten Rohheiten und Rücksichtslosigkeiten abspielen und sollen die jetzigen Missethäter demnach noch begünstigt werden. Wenn wir den angenehmen Aufenthalt Seiner Majestät durch derartige Vorstellungen trüben wollten, so würden wir denselben gemeinsam auch hier um ein Nachwort bitten, daß hinter seinem Schlosse Sicherheit, Ruhe und Ordnung hergestellt würde. Hoffentlich aber genügt diese wiederholte öffentliche Anregung, daß endlich den traurigen, unglücklichen Zuständen in der stets zurückgesetzten Grabenstraße ein Ende gemacht und derselben die gebührende Berücksichtigung zu Theil wird. Die Bewohner der Grabenstraße.

Vermischtes.

t. Die Spinnenseide auf der Pariser Weltausstellung. Es wurde vor einiger Zeit gemeldet, daß die Franzosen in Madagascar auf das Gewebe einer großen Spinne der Gattung Halobia

aufmerksam geworden sind und mit dessen Verwendung an Stelle von gewöhnlicher Seide ausgezeichnete Erfolge errungen haben. Bisher hatte man aber in Europa noch nicht viel von den Ergebnissen zu sehen bekommen, dagegen wird auf der Weltausstellung eine vollständige Garnitur von Bettvorhängen ausgestellt sein, die in Madagascar aus Spinnenseide gewebt wurden. Es wird berichtet, daß die Produktion dieser neuartigen Seide Aussicht hat, schnell zu einer wichtigen Industrie zu werden. Jedes Exemplar der Spinne, die in verschiedenen Theilen der neuen französischen Kolonie vorkommt, liefert in einer „Campagne“ 3-400 Ellen Seide. Nachdem der Faden den Spinnen abgenommen ist, werden sie in Freiheit gelassen. Können aber schon 10 Tage darauf wieder zu neuer Arbeit eingelangt werden. Die Seide dieser Spinnen soll von außerordentlich glänzender goldiger Farbe und feiner als die der Seidenraupe sein, außerdem von wunderbarer Zähigkeit und Haltbarkeit, so daß sie sich ohne Schwierigkeit weben läßt.

* Hunde als Lebensretter. Ein überraschendes Beispiel von dem fast menschlichen Intellekt der sogenannten „Verghunde“ wird aus Bern berichtet. Mit zwei Hunden als seine alleinigen Genossen verließ der Hausverwalter Thomas in dem 6000 Fuß über dem Meeresspiegel gelegenen Hotel du Glacier zu Weiden im Canton Wallis den Sicherheitsdienst während der Wintermonate. Als er eines Tages, die Hunde um ihn gelagert, außerhalb des Hauses mit dem Herkfeuern von Brennholz beschäftigt war, ging plötzlich eine gewaltige Lawine von der nahen Bergwand hernieder, welche den unglücklichen Thomas unter sich begrub, die Vierfüßler aber nur streifte. Die Lawine war kaum niedergegangen, da stürzten auch schon die flüchtigen Thiere blühend den Berg hinab, lezten die Strecke bis zur Behausung des Hoteleigentümers Brunner — beiläufig 18 Kilom. — in kaum einer Stunde zurück und suchten diesen durch winkende Klopelnde zur schleunigen Hilfeleistung zu bewegen. Der diebere Gattin entnahm aus dem ausgelegten Gebahren seiner unerwarteten vierfüßigen Besucher, daß irgend etwas in seinem Hotel nicht in Ordnung sei, und machte sich mit noch drei Begleitern an den Aufstieg, der volle neun Stunden in Anspruch nimmt. Mit erstaunlicher Sicherheit machten die Bernharden genau an der Stelle Halt, an welcher sich das Unglück angetragen, und nach angestrengtem Suchen gelang es, Monsieur Thomas im Zustande vollster Erschöpfung zwar, aber noch athmend, aus seinem weißen Grabe zu befreien.

* Eine Sprachtafel. Am Rathhaus zu Staußen befindet sich unter einem Freskobild, das eine Gerichtsitzung darstellt, eine Sprachtafel, welche folgende Worte trägt:

Warum ist er so stumm,
darum daß jeder Richter soll
tapfer sein und Herge nicht
und sich mit lassen bewegen leicht.
Warum haben sie dann keine Häub
daß sie mit nemden Gab und Pfand
und daß sie mit Gehel und Miet
sich lassen biegen und wenden nit.
Der oberst aber, der ist blind,
daß er allein soll hören geschwind,
ohn Anschauung der Verlobn
das Werk heut ihn vollstrecken schon.*

t. Die Stadt der Wittwen. Die Denkzeit, die sich jetzt wieder in so viele Länder eingeschlichen hat, wo sie sonst nicht zu Hause ist, hat doch verschiedene Plätze auf der Erde, wo sie dauernd als Volkstrauer zu finden ist. Einer dieser Plätze ist die

chinesische Provinz Yunnan. In diesem Gebiet liegt die Stadt Mengtze mit einer Einwohnerzahl von etwa 12,000 Seelen, und hier tritt die Pest mit großer Regelmäßigkeit jährlich auf und dauert vom Juni bis in den September hinein. Nach dem Journal of Tropical Medicine sterben dort seit einigen Jahren jährlich 300 bis 1400 Menschen an der Pest. Dies ist also ein Beispiel, wie eine mittlere Stadt innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit durch den Pestbacillus geradezu bis auf den letzten Einwohner verödet werden kann, allerdings werden die Leute schließlich wohl lieber den Ort räumen, wenn sie innerhalb kurzer Zeit dem sicheren Tode verfallen müssen. Ein merkwürdiger Umstand ist, daß die Pest dort die Frauen viel weniger angreift als die Männer und darum hat Mengtze schon den Beinamen „die Stadt der Wittwen“ erhalten. Man schreibt diesen Umstand der Gewohnheit der Frauen zu, sich die Füße fest mit Leinen zu umwickeln, so daß sie gegen den Stich von Insekten und der Ausbreitung auf diesem Wege mehr geschützt sind als die Männer. Die gewöhnlich Pest und Motten immer zusammen hängen, so giebt es auch in der genannten chinesischen Stadt außerordentlich viele und an Größe ungewöhnliche Ratten, dagegen fehlen dort die Katzen beinahe gänzlich. Für eine Katze wird ein ungeheurer Preis gezahlt, und die Chinesen behaupten, daß dort keine Katze lange am Leben zu bleiben vermöge, weil die Ratten die Pest auf sie übertragen.

Tausende werden jährlich

von der Geschäfts-welt unruhig veranlaßt durch ihres Anwirkens in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingen des Inserats? Welchen Kreis umfassen die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezieger des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Antworten auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Verschiedenes

Die gegen Frau Chr. Halbach, Weißstraße 6, ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.

Ad. Pfeuffer.

Nur bei den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

logar angeborene.

Sprechstunden Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Ringstraße.

Züchtigen Kaufmann mit Capital ist Eintritt als

Theilhaber

in kunstgewerblicher Fabrik geboten. Geil. Offerten u. P. U. 826 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., erbeten. F 75

Sichere Capitalanlage

geboten durch Beteiligung an flottgehender Fabrik. 15% sichere Verzinsung garantiert. Geil. Offerten unter P. U. 822 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., erbeten. F 75

Züchtige cautionfähige

Wirthsleute

gesucht. Offerten unter F. 2 H. 4077 an Rudolf Mosse, Mainz. (F. M. a. 4077) F 128

Lagerplatz

an fester Straße wird per 1. Juli gesucht. Offerten unter U. H. 591 an den Tagbl.-Verlag. 7015

Ein Orchester-Sessel für „Oberon“ am 23. ds. billig abzugeben. Ad. Nerostraße 41/43, 1 Tr. rechts.

Gute Betten zu verkaufen Ellenbogenstraße 9.

Umzüge über Land u. in der Stadt, sowie Koffahrtweil befragt billigst Ph. Rinn, Heisenstraße 10.

Reparaturen

an Fahrrädern jeden Systems werden gut und billig ausgeführt. Emil Süßner, Mechaniker, Sedanplatz 4. 5779

Polieren, Wischen, Reparatur, Neuansfert. aller Schreinerarb. Barb. Doppelmeierstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3634

Confection.

Damen- u. Kinder-Kleider werden geschmackvoll u. billig unter Garantie für guten Sitz angefertigt Spiegelgasse 3, Hinterh. 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Karlstraße 11, Laden.

Eine Schneiderin i. noch 6 Stunden. Körnerstraße 6, Wb. 2.

Eleg. gutsch. Damen- u. Kinder-Kleider werden in u. außer dem Hause angef. Blücherstraße 9, 2 St.

Wodes! Sämmtl. Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Doppelmeierstr. 18, P. 1550

Garniren der Hüte von 50 Pf. an, sowie alle werden schon und schnell angefertigt

Bugarbeiten Kirchhofgasse 2, 3 St. 5202

Berf. Bügl. n. u. Kunden an in u. a. d. H. Poststraße 4, 2.

Wäsche u. Bügeln w. angenommen Friedrichstraße 33, Erb. 4.

Handschuhe w. gewaschen u. gefarbt b. Handschuhm. Glor. Scappini, Reichelsberg 2. 15501

Gardinen-Wasch. u. -Spannerel Doppelmeierstraße 42.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig befragt Nerostraße 18, Wb. 2. Stod.

Wäsche zum Bügeln w. angen. Dilscharden 26, 1. Et. links.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Erb. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird gut und pünktlich befragt Adlerstraße 16a, 3 St. rechts.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig befragt Körnerstraße 29, 3.

Ein junger Wittwer vom Lande, in gesicherter Lebensstellung, katholisch, 2 Kinder von 11 und 4 Jahren, wünscht in Verbindung zu treten mit einem älteren Mädchen oder kinderlosen Witwe w. Geirath. Vermögen nicht erwünscht. Offerten nebst Photographie sind zu richten unter

F. W. postlagernd Nummern an der Zahn.

Ein Handwerker, Anfangs 40er, Wittwer, ev., sucht ein älteres Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Geirath kennen zu lernen. Offerten unter V. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

N. Z. 300. Ver. lig. u. Datum Numr. w. l. geben.

Verloren am Sonntag Abend vom Theater durch die Burgstraße ein Orden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Hellmuthstraße 21, 2 St. l.

Ein A. gold. Herzchen verloren v. d. Ringgasse d. Heisenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Heisenstraße 1 r.

Verloren Gravattennadel, hängende römische Münze. Gegen gute Belohnung abzugeben Heberberg 9.

For-Terrier entlaufen, Hundsteuerkarte 205. Wiederbringer erhält Belohnung Große Burgstraße 9, 2.

Schottischer Schäferhund, gelb mit w. Abz., entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bismarckring 36, 1 L. Vor Ankauf wird gewarnt!

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

Abhanden gel. H. gelbe glatthaarige Gänstin, weiße Woten. Wiederbr. Belohnung Alwinestraße 5, 1. Etage.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.
Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reizen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ begebenen Lektionen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probestunden und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Zur gründlichen Erlernung der russischen Sprache lerne einen geeigneten Lehrer. Offerten erbeten unter N. D. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügl. Unterr. i. d. mod. Sprachen nach neuester Methode. Hr. Loewenson, Russl. corr. Sprachl. I. Pl. Adressstr. 28, 1.

Leçons de franç. d'une instit. franç. Jahrstrasse 4, II.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2. Sprechzeit 2 1/2-4 Uhr (ausser Dienst, Freit.).

Dame sucht Privat-Unterricht in Gabelberger Stenographie und erbetet Off. mit Preisangabe unter F. W. 2219 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F 128

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2657



Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer:
Buchführung (einfache, doppelte u. amerikanische).
Correspondenz.
Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.
Zages- u. Abend-Kurse.
NB. Reinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten, Luisenplatz 1, 2. Thoreingang. 6211

Amateur-Photographie. Gründlichen Unterricht und Anweisung in der Amateur-Photographie erteilt J. Scharmann, Photograph, Webergasse 8. Einlegen und Entwickeln der Platten, sowie Fertigstellung wird bestens ausgeführt. 7166

Clavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Sittstr. 9, B. 2881

Clavier-Unterricht erteilt Richard Seidel, Mital. d. Autortheater, Hofstraße 5. 6396

Bither-, Mandolin- u. Gitarren-Unterricht erteilt gründlich O. Kilian, Bleichstraße 25. Inb. der Wiesbadener Bitherschule.

Frau Maria Auer,

Wiesbaden, Oranienstraße 56, 1, ausgebildet bei Fr. Wally Schauseil in Düsseldorf, erteilt gründlichen **Gesang-Unterricht.** Anmeldung Vormittags 11-1 Uhr.

Friseurin. Gründliche Ausbildung im Damen-Frisieren nach den neuesten Pariser Modellen lernt langjähr. Lehrerin. Friedrichstraße 18, 2.

Radfahr-Unterricht. Velodrom Mainzerstraße. Telephon 2116.

Eleganteste, größte überdachte Fahrradhalle Benutzung bei jeder Witterung. Nur beste Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 6482

Billigste Preise! Hugo Grün, Fahrrad-Handlung, Kirchstraße 19. Telephon 50.

Fremden-Pensionen

Für meine 19-jährige Tochter, welche noch mehrere Wochen nach meiner Abreise hier in ärztlicher Beobachtung bleiben soll, suche eine gute Pension, wo ihr voller elterlicher Schutz und womöglich Verkehr mit gleichaltrigen jungen Damen geboten wird. Gef. Adressen bitte u. J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Für junge hübsche Frau der guten Gesellschaft, mit 2-jährigem Kinde, wird in gebildeter Familie Aufnahme und Anschluss für 8 Monate gesucht für etwa 100 Mk. monatlich. Anerbietungen unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag. 3128

Villa Garfield, Mozartstrasse 1 a, an der Sonnenbergerstrasse. Elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bilder im Hause.

Zu vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer Adrehtstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampfstrassen- und d. Gerichtshof. 2993

Dambachstr. 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer, Garten. 2496

Dohheimerstraße 7, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

Für Kurgäste schön möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Penk. Seemannstraße 53, 1. Et. r., u. d. Gieselerstraße. 2914

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 2 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bilder, mässige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

Kapellenstrasse 12, 1, Pension Roschbaum, neu eingerichtet, 3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

9. Villa Veberberg 9 schöne Schlafzimmer wieder frei per sofort oder 24. Herrlicher schöner Garten, elektrisches Licht etc.

Für Kurstrende. In gef. ruh. Lage (4 Min. v. Kochbr.) den. u. H. d. zu v. Adrehtstr. 7, 1. 3118

Luisenstraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

Pensionat Wörbs, Luisenstraße 43. Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterrichts. Wörbs, wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

L.-Schwalbach-Concordia „eleg. Villa Union-Internationale“, „unmittelbar am Walde“, 15 Rheinstr. 15, 200 „grosser Garten, schöne Spielplätze“, „Brunnen u. Bad 5 Minuten Waldweg“. 2360

Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Fran Dr. Hassel.

Eronberg (Zannus). Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Pension pro Tag 3 Mk. Näh. sagt der Tagbl.-Verlag. 3125

Verpachtungen Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2. I. 6293

Pachtgesuche Lagerplatz an der vorderen Dohheimerstraße zu pachten gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6700

Miethgesuche In bester Lage wird eine Wohnung von 7 bis 8 Räumen per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. A. 21 postlagernd Berliner Hof.

Gesucht von kleiner Familie in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4-5 Zim. per 1. Oktober. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in der Nähe der Gieseler-, Schwabacher-, Bleich- od. Gieselerstraße, kann auch Hinterhaus sein, für Bügelstuhl gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3067

Zwei Zimmer nebst Küche von jungem Ehepaar gesucht. Off. mit Preisangabe unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht bürgerlich möbl. Wohnung für längere Zeit zum 1. Juni, 3 oder 4 Zimmer, Küche, Wäszkammer, wenn möglich Balkon und Bad. Offerten mit Preisangabe unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verl. erb.

Junger Engländer sucht Wohnung mit Unterrichts, womöglich bei einem Lehrer. Gef. Zuschriften mit Preisangabe von Wohnung, Kost und Unterrichts separat an Herrn H. H. Mackling, 100 Avenue Victor Hugo, Paris.

Aust. Fr. sucht z. 1. Juni einf. möbl. Zimmer z. Br. v. 12 bis 15 Mk. im Westlichviertel. Offerten unter C. E. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Ende eine 2-Zimmer-Wohnung per 1. Juni. (M. Familie.) Preis 240-300 Mk. Näh. Braudtetter, Germania-Bräuerei.

Zwei Herren Ein gut möbliertes Zimmer von einem anständ. Fräulein zu mieten gesucht. Briefe unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. einfaches Zimmer mit 2 Betten in freier Lage, Garten, n. d. Walde od. Umgebung. Offerten mit Preis unter T. D. 84 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, welches tagsüber im Geschäft ist, sucht ein schön möbliertes Zimmer im Preise von 25-30 Mk., wenn möglich mit separatem Eingang. Gef. Offerten unter A. W. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Dame sucht ungenirtes möbliertes Zimmer sofort, bevorzugt beim Haus-Vigantiner selbst. Offerten unter H. H. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Witwe wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter Z. H. 594 a. d. Tagbl.-Verlag. 3083

Wirthschaft zu mieten oder auch zu kaufen gef. Offerten unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Verpachtungen Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 68 herrschaftliches Landhaus ganz oder geth. zu verm. 10 Min. v. Victorabad, 15 Min. v. Bahnhof. Näh. daselbst. 2746

Frankfurterstrasse Villa mit 10 Zimmern u. grossem Garten zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 4000 Mk. 3127 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit grossem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2312

Geschäftslökalen etc. Marktstraße 12 großer Entree-Raum zu vermieten.

Mitte der Rheinstraße 59 neuer Laden zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 3120

Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten: 1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Console gleicher Größe. Näh. im Bureau der Weinhandlung 2265 B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Vorkstraße 17 Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Planarbe p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. I. bei L. Peifer. 2941

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1. rechts. 2277

Ein Laden mit gangbarem Spezereigeschäft auf sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2955

Wohnungen. Kirchgasse 49, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2304

Marktstraße 19 ist auf 1. Juli od. 1. Okt. die 2. Etage, 5 Zimmer nebst G. M. Lugebühl. 2637

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2108

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad etc., per 1. Juli oder früher. Näheres Borterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2493

In fein. freundl. Landhause Balkmühlstraße 29 Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Veranda und Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Salzkelle der elektrischen Bahn. Erkundig. daselbst. 2976

Auswärts gelegene Wohnungen. In Diebrich in dem Großherzog. Hause Rheinstraße 6, vis-à-vis dem Garten zur „Krone“ ist in der 1. Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, per 1. Juli 1900, event. auch früher, zu vermieten. Näh. auf dem Bureau der Großherzogl. Finanzkammer im Schlosse. P 248

Möblierte Wohnungen. Eine fein möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, mit 4 guten Betten, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, vom 1. Juni ab auf einige Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3124

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adlerstr. 3, Frith., möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu verm.

Adolphstraße 3, 1. fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 3070

Adolphstraße 6, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3055

Adrehtstraße 5, 1. L., m. 3 an Herrn v. Geschäftsfr. zu v. Adrehtstr. 6, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2682

Adrehtstraße 21, 1. g. möbl. Z. u. Schlafz. m. sep. E. 2835

Albrechtstraße 23, 1. St., nahe der Dampfbahn, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 3119

Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., g. möbl. Z. zu verm. 3073

Bertramstraße 6, Laden, eine möbl. Planarbe zu vermieten. Bleichstraße 10, 1. St., fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 3119

Bleichstraße 15a, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2967

Bleichstraße 29, Part. I., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645

Bleichstraße 26, 1. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Dohheimerstraße 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 u. 2 B., m. P. 3018

Dohheimerstraße 30 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Frankfurterstr. 13, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 2800

Franckenstraße 23, 2. I., schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten, event. mit Koch- zu vermieten. 3011

Franckenstraße 24, 2. erb. ein reinl. Arb. sch. Kost u. Logis. 3011

Friedrichstr. 12, 2. r., 2 sch. Schlafz. an zwei anst. Fr. z. verm. 2714

Friedrichstraße 43, 2., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714

Friedrichstr. 50, 2. r., ist 1 g. m. 3. mit o. ohne P. zu v. 3038

Gieselerstraße 12, 2. ein freil. möbl. großes Zim. zu verm. 2933

Gieselerstraße 27 möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Mehgerladen. 3011

Gieselerstraße 27, 2. St., gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. Auch an Kurstrende. 2786

Seemannstraße 4, 3. L., möbliertes Zimmer zu verm. 2786

Seemannstraße 8 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3084

Seemannstraße 13, 2. Tr., erhält j. Mann Kost u. Logis. 3084

Seemannstr. 32, 1. gut möbl. Zim. mit od. ohne Penk. zu verm. 2995

Seemannstraße 54, 1. r., frdl. möbl. Z. zu verm. 2995

Seemannstr. 56, 1. St., erb. 2 reinl. Arb. Kost u. Log. 2993

Seemannstraße 12, 1. schön möbl. Z. (29. 2. Pl.) zu v. 3117

Seemannstraße 12, 2. sch. möbl. Zimmer mit a. Penk. (10 Mk. v. Woche) zu vermieten. 3123

Seemannstraße 13, 1. Et., schön möbl. Z. m. 2 B. zu v. 3110

Seemannstr. 26, 1. Bld., 2. L., erhält ein j. Mann Kost u. Logis. 2746

Serrngartenstraße 19, 1. Et., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 2746

Kapellenstraße 14, 2. St., möbl. Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermieten. Preis 60 u. 70 Mk. 2746

Karlstraße 20 möbl. Wohn- u. Schlafz. a. d. G. zu verm. 2717

Karlstraße 33, 2. Bld. 3 r. erb. 10l. Arb. Kost u. Logis. 3126

Narkstr. 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 2087
Kirchgasse 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2247
Kirchgasse 13, 2. Etage, schön und gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3121
Kirchgasse 43, 2. Etg. möbl. Zim. m. od. ohne Frühstück zu verm. 3116
Langgasse 15, 3. Hof und Logis für 1.50 Mk. Zimmer zu vermieten. 3111
Zuifenplatz 2, 1. etg. möbl. Zimmer an j. Mann zu verm. 3111
Zuifenstraße 17, 3 l., fein möbl. Balkonzim. zu verm. 2764
Zuifenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
Zuifenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677
Reinzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten. 2768
Morikstraße 13, 3. etg. möbl. Zimmer m. o. ohne P. zu v. 3020
Wolfgangstraße 13, 1 St., erhalten zwei Arbeiter Logis. 3066
Morikstraße 23, 2 St. l., erhält ein Arbeiter b. Logis.
Morikstraße 26, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Morikstraße 34, 1 St., 2 etg. ar. schön möbl. Z. zu verm. 3038
Morikstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Zim. zu vermieten. 2410
Morikstraße 62, 2 St. l., schön möbl. sep. Zimmer zu verm. 3123
Neurostraße 39 ein möbl. Zimmer (p. Woche 3 Mk.) zu v. 3123
Neurostraße 22, Erd. Hof, erhalten zwei Arbeiter schönes Logis.
Draniensstr. 17, 2 St., elegant möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.
Draniensstraße 27, 1. St., 1. etg. 8. Hof u. Logis erb. 1815
Rheinstraße 20, 2. Etg. 2 Fr., frdl. möbl. Zim. sof. a. verm. 3056
Rheinstraße 26, 1. St., g. m. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3078
Rheinstraße 52, 1. etg. möbl. Salon und Schlafz. zu v. 3089
Röderstraße 13, 1 St., frdl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2849
Röderstraße 30, 2 l., möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu verm. 2849
Saalgasse 24/26, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
Schwalbacherstraße 3 schön möbliertes Zim. zu verm.
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachboden zu vermieten. 3009
Süßstraße 12, 2 St., schön möbl. Balkonzimmer sofort zu verm. 2918
Süßstr. 24, 2 St., gr. sch. möbl. Z. mit 1 o. 2 B. z. v. 2918
Waltersstraße 21, 2 links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2421
Weißstr. 8, 1, Zimmer zu vermieten.
Weissenburgstraße 3, möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten.
Weißstr. 22, 1 l., sch. möbl. Frontzim. o. bef. Fr. z. v. 2742
Weißstr. 29, 2, möbl. Zimmer an besseren Herrn od. sol. Fr. zu vermieten. 3053
Weißstr. 37, 2 St. l., erhält ein reines Arbeiter billig Logis.
Wortstraße 4, 2. Et. r., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Wortstraße 10, 1. St. links, ein möbliertes Balkonzimmer sofort zu vermieten. 2884

Zwei fein möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, von einer älteren Dame (Hausbesitzerin) an einen soliden Herrn auf dauernd zu vermieten. Näh. durch J. & C. Firmenich, Neilmundstraße 53. 3072

Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. R. im Tagbl.-Berl. 2769

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Adolphsallee 41 ein schönes Frontispiz-Zimmer an einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2748
Langgasse 5 Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
Langgasse 11, 3 St., ein l. Zimmer zu vermieten.
Draniensstr. 8, i. R., Hof, an eine Frau o. 1. Juni zu v. 2797
Dachkammer an e. einz. Pers. zu verm. R. Hermannstr. 16, Laden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Eine angehende Verkäuferin, mit der Handhabung u. Ervatten-Branchen vertraut, sofort gesucht. 7364
Bina Astheimer, Webergasse 7.

Lüchtige erste Verkäuferin für die Pagenabteilung, sowie **lühchtige Verkäuferin** für die Modewarenabteilung gesucht. 6594
D. Stein, Webergasse 3.

Lüchtige erste Arbeiterin sofort dauernd gesucht. 6541
J. Klee, Hahnergasse 13, 1.

Lüchtige Nähmädchen sofort gesucht Wörthstraße 1, 1.
Lüchtige Koh- und Zellen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
M. Leister-Rodach, Gr. Burgstraße 9.
Lüchtige Arbeiterin gesucht Delaspestraße 2, 1. 6175
Gute Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 7126
Franz Koch, Neurostraße 42, 2.

Mädchen, Arbeiterinnen gef. f. d. J. Diefendach, Schneid., Schwalbacherstr. 5, im Räder gebt, gesucht. 7133
Neumann, Poststraße 4, 3.
Ein lühchtiges Nähmädchen, sowie ein Lehrmädchen für die Schafstanzerei gesucht. **F. H. Weil, Wilhelmstraße 2a.**
Ein Nähmädchen gesucht. **J. B. Dörner, Weirstraße 41.**
Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Kaiser-Adolfstraße 6, Part. r.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Für unser Confituren-Spezialgeschäft und Café suchen wir für sofort ein junges braves Mädchen in die Lehre. 6820
F. Urban & Cie., Taunusstraße 4.

Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. 6586
Sat. Bacharach, Webergasse 2.

Erl. Lehrmädchen für feine Handarbeiten und Verkauf gegen sofortige Vergütung gesucht Kleine Burgstraße 5, Kurz-, Woll- und Handarbeitsgeschäft. 7277
Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, gesucht Webergasse 29, 2. 6943
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Dellmündstr. 8, 1. 2961
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen.
Franz Debus, Kirchhofstraße 2.
Mädchen l. das Weißnähen gründlich erlernen Frimmermannstr. 9.
Mädchen kann das Kochen erlernen. Dasselbe bekommt gleich Lohn und muß etwas Hausarbeit mitübernehmen. Zu erf. Dellmündstr. 54. **J. H. Hest.**
Kochfräulein für eine f. Hotel-Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7380
 Gesucht bei gutem Lohn Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juni Kirchgasse 4, 1.

Lüchtige bürgerl. Köchin sofort oder später gesucht
Augenweilanstalt, Elisabethenstraße 9.

Hotelköchin (Mk. 100 Salär), Mel-
lischin (Mk. 50 Salär),
Kassierköchinnen, Kochlehrmädchen b. günstigen
 Lehrbedingungen, **Hotelzimmermädchen** für prima
 auswärtige Stellen, **gut bürgerliche Köchinnen.**
Alleinmädchen für bessere Familien, **Mausmädchen**
 (Mk. 20 Lohn) u. **Küchenmädchen** (Mk. 30 Lohn) sucht
Grünerberg's Rhein. Stellenb., Goldgasse 21, Lad. Tel. 434.
Gesucht auf 1. Juni perf. Köchinnen f. Hotel u. Bad.
 (40-50 Mk.), **Am. Köchin, Haus-, Küchen- u. Land-**
mädchen. Stern's Central-Bureau, Goldgasse 6.
Eine lühchtige fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit
 übernimmt, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7316

Gesucht eine Anzahl Köchinnen, fein bürgerliche,
 fünfzig adrette propre **Allein- u. Haus-**
mädchen in herrschaftliche Stellen, sowie perfekte
Pension-Zimmermädchen.
Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.
 Gesucht i. fein bgl. Köchin (junge Person), prima Stelle, ein gew.
 Herrschaftshausmädchen, nur prima Stelle. Für Hülferg. 7, 1.
Köchinnen für Hotels, Restaurants, kleinere
 Pensionen und gute Herrschafts-
 häuser (50-80 Mk.) gesucht, ferner **Kassier- u. Weißsch.**,
 eine **Büchlerin** für Hotel, Zimmermädchen für erste
 Hotels u. Pens., **Hausmädchen**, best. **Studenmädchen**,
 einfache **Kinderfräulein** u. **Kinderpfrögerinnen**, adrette
Alleinmädchen, einf. **Serviermädchen**, **Kochlehrmädchen**,
Küchen- u. Waschküchen (30-40 Mk.). **Dörner's**
1. Central-Bureau, Ellenbogenstraße 9. Telefon 571.

Central-Bureau (Franz Högl),
 Goldgasse 5, 1, sucht Köchinnen, **Allein-, Haus-, Zimmer-**
und Kindermädchen; des. erb. **Mädchen** reines Logis.
Junges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht
 Schwalbacherstraße 14, im Seitengeschäft. 6796
 Wir suchen ein junges fröhliches Mädchen für Haus- und
 Küchenarbeit. 6321

Ein lühchtiges Mädchen gegen guten Lohn per sofort gesucht
 Näh. Grabenstraße 3. 6408
Ein Mädchen gesucht Feldstraße 2, Laden. 6827
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten
 Lohn gesucht Feldeustraße 15, Parterre. 6825
Ein braves Mädchen gesucht auf sofort Faulbrunnenstr. 5, 1. 6900
Z. H. Mädchen f. einf. Haushalt gef. Faulbrunnenstr. 12, 2 l. 6975
Ein braves Mädchen auf sofort gesucht Kleinfeldstr. 51. 7031
 Ein einfaches anständiges Mädchen gesucht Kirch-
 graben 9, Part. 7054
 Sofort gesucht ein einfaches braves Mädchen f. Haus- u. Küchen-
 arbeit gegen hohen Lohn. Näh. Morikstraße 29, Part. 6895
Ein lauberes fröhliches Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für
 Küche und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht Rheinstr. 74, 3. 7112
Ein Mädchen wird gesucht Römerberg 27, Laden. 7115

Junges anständiges Mädchen
 per 1. Juni gesucht Friedrichstraße 36, Laden. 7253
Lüchtiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 5, 3. St. links. 7174
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Kirchhofstraße 3. 7213
Ein lühchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Dellmündstraße 54, Part. **J. Fürst.**
Ein junges braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 10, 1 r. 7178
Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gef. Dellmündstr. 30. 7175

Ein Dienstmädchen,
 welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni
 gesucht. — **Walden, Hagen** und Hausarbeit nicht verlangt. —
 Auguststraße 11, Part.
Ein lühchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen lernen kann,
 sofort gesucht Morikstraße 34. 7160
Ein lühchtiges Mädchen auf 1. Juni gesucht
 Langgasse 9, 2. 7206
Ein junges Mädchen gesucht Zulfenplatz 2, 2.

Ein ordentl. Dienstmädchen
 mit guten Zeugnissen findet Stelle Friedrichstr. 19, Part. 7297
Einfaches Mädchen für Hausarbeit gef. Kronenstraße 8. 7285

Lüchtiges Alleinmädchen
 auf 1. Juni gesucht Adolphsallee 25, Part. 7258

Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Haus-
 arbeit gesucht. Zu erfragen Nerothal 6 von
 11-1 und 4 bis 6 Uhr.
Ein lühchtiges reinliches Alleinmädchen, welches kochen kann,
 gegen hohen Lohn per sofort od. später gesucht Kapellenstr. 6, 1.
Ein lauberes braves Zimmermädchen sofort verl.
Pens. Becker, Elisabethenstraße 17.
Lüchtiges lauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
 gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 1, 2 l. 7313

Ein besseres Hausmädchen,
 welches hügel u. etwas nähen kann, gesucht Frankfurterstraße 23.
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht Schul-
 gasse 5, R. 20 Mk.

Sauberes williges Alleinmädchen
 mit guten Zeugnissen zum 6. Juni gesucht. Kochen nicht absolut
 Bedingung, etwas Verständnis dafür erwünscht. Adelheid-
 straße 97, 2.

Ein lühchtiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich
 kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, gegen
 hohen Lohn gesucht Draniensstraße 60, 1. 7303

Ein lühchtiges Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 14, 1.
Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 43, Part.
Ein braves Mädchen zu einem Kinde und für kleine
 Hausarbeit gesucht Hahnergasse 15, Laden. 7343
Mädchen mit guten Zeugnissen in H. Haushalt
 gesucht Westendstraße 12, 2 St. r. 7344

Lüchtiges Mädchen, welches auch Kleide zu einem 2-jährigen Kinde
 hat, für Haus- u. Küchenarb. gef. R. Westendstr. 24, 1 l. 7356

Ein Mädchen aus besserer
Familie oder eine **Kinderpfrögerin** zu zwei
 Kindern im Alter von 3 u. 5 Jahren
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7357
Lüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Neurogasse 7 a, 3. 7382
Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
 und Hausarbeit versteht, wird auf Ende Mai gesucht Kaiser-
 Friedrich-Ring 1, Part.

Ein Hotelzimmermädchen
 auf 1. Juni gesucht Hotel „Schwarzer Hof“.
 Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13. 7346
Ein Dienstmädchen gesucht Gerichstraße 5, 3.
 Für ein junges Ehepaar in London ein besseres Mädchen, welches
 etwas kochen kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 65, Part.
Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Frimmermannstr. 5, 2 St. r.
 Zur Unterstützung im Haushalt wird ein

junges gebildetes Mädchen
 gesucht, welches erfahren ist in der fein bürgerlichen Küche, im
 Bügeln und Bäckgeschäften, Victoriastraße 12. 7354
Ein einfaches fröhliches Mädchen für Hausarbeit gegen guten
 Lohn gesucht Kirchgasse 6, 1. St. 7353

Gesucht ein lühchtiges Hausmädchen und ein **Küchenmädchen**
 Pension **Clanda,** Grünweg 1.
Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen, welches auch
 servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich.
Pension Clanda, Grünweg 1.
3. Mädchen für l. Hausarbeit bei hohem Lohn zum 1. Juni gesucht
 Weirstraße 29, Part.

Gesucht ein lühchtiges Mädchen, welches
 bürgerlich kochen kann, per 1. Juni,
 bei gutem Lohn. Näh. Mauritiusstraße 3, 1 r. 7330

Ein braves Mädchen auf 1. Juni gef. Näh. Venusstraße 17, 3.
 Ein selbstständiges Mädchen, welches einen Haushalt führen kann,
 wird sofort gesucht. Näh. Wiesbadenstraße 5, Viebrich.
 Gesucht für einen H. feinen Haushalt ein junges, etwa 16-jähr.
 reifl. Mädchen zum Anlernen Damendiebstahl 12, Gerhart. 3.
Lüchtige Einlegerin findet sof. dauernde
 Stellung.
Buchdruckerei Carl Ritter.

Eine geübte Büglerin
 für 2-3 Tage zum Bügeln gesucht. 7265
Häckeri Heermann, Eiserstraße 4.
Eine Büglerin sofort gesucht Weirstraße 28, 1 St. 7294
Eine Büglerin f. Samst. o. Montags gef. Seerodestra. 9, 1. 7301
Ein Bügelmädchen f. e. bis zwei T. in d. W. gef. Kirchgasse 16, 3.
Waschfrau für die ersten drei Arbeitstage in der Woche gesucht
 Elisabethenstraße 9. P 202

Ein lühchtiges Waschküchenmädchen kann dauernde
 Beschäftigung erh. **Niedstraße 2, Bäckerei.**
 Durchaus tücht. Waschküchenmädchen f. d. gefucht Eiserstr. 22, 0. 3. l.
Eine Waschfrau gesucht Kirchgasse 38, 2.
Ans. Monatim. f. 6 Stb. gef. (R. 18 Mk.) Mauritiusstr. 7, 2 l.
Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Weirstraße 6, 2. 7386
Ord. Monatim. o. Fr. f. sof. gef. Philippsbergstr. 45, 3. l. 7357
Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Saalstraße 46, 2 l. 7322
Rum 2. Juni Monatsfrau gesucht Lahnstraße 1, 2 St.

Monatsmädchen, tüchtig u. fleißig, für
 Vormittags von 8 bis
 12 Uhr gesucht Rheinstraße 2.
Eine laubere Monatsfrau für Mittags gef. Bismarckring 30, 1.
Monatsmädchen (Koch u. Lohn erb.) gef. Schwanenstr. 19, 3.
Monatsmädchen für einige Stunden Vormittags gesucht
 Nerostraße 23.
Monatsstelle f. laub. Arbeit bei eing. Dome. Morikstraße 60, 5 r.
Erl. Monatsmädchen für Morgens gesucht Kirchgasse 13, 2 St.
Braves Monatsmädchen sof. z. einz. D. gefucht Johannisstraße 3, 2 l.
Monatsmädchen oder **Frau** für Morgens von 7-12 Uhr
 per 1. Juni gesucht Neurobergstraße 6, 1. St.

Frau zum Brod- u. Weidtragen gegen hohen Lohn gesucht
 Schwalbacherstraße 19. 7298
Wesfrau gesucht Goldgasse 5, Bäckerei Weygandt. 7370
Eine Frau zum Brodtragen gesucht Albrechtstraße 37.
Jemand zum Weidtragen gesucht Kirchstraße 4.
Ein junges lauberes Mädchen tagüber zu zwei Kindern (3 und
 7 Jahre) sofort gesucht. Näh. bei **M. Jung, Wilhelmstr. 8.**
Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagüber gesucht
 Webergasse 29, 2. 6942

Ein gesetztes zuverlässiges Mädchen
 zur Bedienung und Ausfahren für eine alte Dame gesucht.
 Schriftl. Offerten unter **R. D. 55** an den Tagbl.-Verlag. 7379
Jüngeres reinliches Mädchen für einige
 Stunden Nachm. zu zwei kleinen Kindern
 gesucht Schwanenstraße 13, 3. Schmidt.
 Für die Morgenstunden sofort ein jüngeres Mädchen gesucht
 Taunusstraße 23, 1. 7348
Ein älteres Mädchen oder **Frau** tagüber gesucht
 Mauritiusstraße 9, Blumenladen.
Eine laub. zuverlässige Frau oder ein **Mädchen,** welches kinder-
 lieb ist, für Nachm. sofort gesucht Webergasse 12.
Flaschenputzerin, tüchtig und zuverlässig, gesucht.
Franz Thormann, Poststraße 17.
Mädchen oder alleinlebende Frau zur Bedienung der
 Closets gesucht **Restaurant Beauville.**

Auslanfsmädchen
 gesucht. **Bina Baer,** 7209
 Langgasse 25.

Kaufmädchen gegen gute Vergütung sucht
Wroschner, Webergasse 42.
Kaufmädchen für Nachmittags gef. Schulgasse 3, Schublade. 6463
Kaufmädchen (14 Jahre) gesucht. **Victor, Webergasse 23.** 7223
Ordentliches Kaufmädchen per sofort gesucht. 7365
Bina Astheimer, Webergasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
 empfiehlt sofort gebildete Fröherin mit Sprachkenntnissen, f. d.
 Köchin, Wirtschaftlerin, Stütze, Kammerjungfer, Verkäuferin für
 Confection oder Manufaktur, Zimmermädchen, Servierfräul.,
 Monatsfrau, Kinderfrau, 1. Juni **Allein-, Hausmädchen,**
 Köchinnen u. l. w. **F. Geisser.**
Ein junges Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht eine
 Stelle als Gesellschaftlerin oder zu Kindern. Auskunft erteilt
Schwester Aneite, Diakonissenhaus, Freiburg 1. Dr.

Arbeitsnachweis Rathaus, Abth. II.
 Stellung suchen: **Gesellschaftler, Webzeugbeschl., Haus-**
hälterin, Hausdamen, Krankenschw., Erstwärterin, Kinder-
Fräulein, perf. und ang. Jungfern, Verkäuferin, Kochlehrfr.
Erfahrene, viel gereifte Dame
 aus vornehmer Familie, 33 Jahre alt, welche 3 Jahre in Paris
 lebte, sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin.
 Offerten unter **N. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.
Eine Jungfer, welche im Nähen, Bügeln und
 Fräulein, perf. und ang. Jungfern, Verkäuferin, Kochlehrfr.
 Offerten unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.
Beamtensochter, 20 J. alt, sucht Stellung als angehende **Ver-**
käuferin in besserem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Dies
 war schon einige Zeit als solche thätig u. ist in der Buchhaltung
 nicht unerfahren. Auch würde dieselbe eine Saisonstelle über-
 nehmen. Offerten unter **N. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.
Verkäuferin, die gut englisch spricht, sucht Stelle. Offerten unter
N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 34 Jahre alt, Norddeutsche,
 aus guter Familie, erfahren im Haushalt, wie auch in der Erziehung
 der Kinder, sucht baldigst Stell. als Hausdame u. Repräsentantin.
 Offerten unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verlag.
In besserem Haushalt, gründl. erfahrene junge Witwe
 aus guter Familie, von heit. Viel., musk. wissenschaftl.
 gebild., sucht Stellung als Hausdame, Reisebegleit., oder Gesell-
 schafterin. Offerten unter **L. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.
Lüchtige zuverlässige, sehr laubere Herrschaftsköchin mit guten
 Zeugnissen sucht Stelle. **Röderstraße 41, Gemüseladen.**

Eine selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung bei einz. Herrn oder Dame bevorzugt, zum 1. Juni. Näh. Moritzstraße 7, Hinterb.

Frein. Köchin i. St. N. Biedrich, Elisabethenstr. 7 b. Zapp. Perfekte Köchin empfiehlt sich zur Ausb. u. Haush. Mauerstraße 19, 3 St. Perfekte Köchin und Zimmermädchen für Hotel nach ausw. auf 15. Juni empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in d. Haush. Näh. Kömerberg 34, 2.

Junges Mädchen aus g. Familie sucht Stelle zu Alt-Damen oder als Stütze der Hausfrau, auch für ausw. Arbeit. Näh. Kirchstr. 37, Dth. 1 I.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht vom 1. Juni bis zum 29. Juni eine Stelle zur Ausb. u. Haush. Näh. Nicolastraße 29, Bart. links. 7887

Gut empfohl. Hausmädchen sucht Stelle alsbald. Frau Fräulein. Marburg a. L., Steinweg 6.

Ein besseres Hausmädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. In erfragen im Marienhaus, Friedrichstraße 28.

Ein braves nettes Mädchen, welches längere Zeit in Herrschaftshäusern gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Beltrichstraße 45, 3.

Hotelzimmermädchen empfiehlt Mütter's Bureau, Glendogengasse 8.

Junges Fräulein, im Nähen und mit allen d. Hausarbeiten durchaus vertraut, sucht Stelle, tagsüber oder nach ausw. In erfragen Kirchstraße 17, 2 St.

Tüchtige resolute Person, w. die feine Küche durchaus verst., in allen Zweigen der Haush. grdl. erfahren, i. geh. auf 10. J. pr. 3., Stellung zu älterem Herrn. Mütter's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein anst. Mädchen, w. das Bügeln erlernt hat, wünscht Stelle als Hausmädchen, wo Wäsche gebügelt wird, für sofort oder später. Gest. Offerten unter Z. B. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hiesiges Mädchen sucht Stellung, am liebsten in Geschäftshaus. Blücherstraße 6, Nr. 2.

Tüchtige Allein- u. Hausmädchen suchen St., pr. jährl. Beste. Mütter's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Eine unabhängige Frau sucht Ausb. oder Monatsstelle in besserem Hause. Johannastraße 2, 3 St. l.

Frau i. Weib. (Wäschen, Bügen o. Spülen). Knonenstr. 1. John. F. selbst. Frau i. Weib. (Wäschen u. Bügen). Feldstr. 27, D. I.

Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Johannastraße 44, D. Pt. I. Gut empf. Frau sucht Morgens Monatsstelle. Beltrichstraße 39, D.

Frau i. Weib. sucht im Waschen. Beltrichstraße 33, Dth. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Tüchtige solide Acquisiteure und Vertreter für Lebens- u. Unfallversicherungen unter günstigen Bedingungen gesucht. Gest. Offerten an die Subdirektion der „Deutschland“ zu Frankfurt a. M., Riddstraße 56, erbitten. F 71

Schreiner fuchen gegen hohen Lohn um leichte Arbeit dauernde Beschäftigung, auf Wunsch Kost und Wohnung dafelbst, bei Karl W. Ottstadt, Kleiderfabrik mit Maschinenbetrieb in Rostheim a. M.

Tapezire-Gehülfen Berger, Dohheimerstraße 17. Tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Karlstraße 5.

Tapeziergehülfe gesucht Heinenstraße 11. Lieglein. Selbstständiger Polsterer gesucht Friedrichstraße 34.

Schuhmacher gesucht auf Woche Hirschgraben 5 bei Witmer. Damenarbeiter auf Logis gesucht. 7270

G. A. Uhllein, Schuhmacher, Frankbrunnenstr. 11. Ein Schneidergehülfe gesucht Beltrichstraße 22. 6888

Zwei Schneidergehülfen gesucht Bahndorfstraße 18. 7190

Wochenschneider auf Rode gel. Langgasse 23, Dth. I. 1. 7235

Wochenschneider gesucht Sebanstraße 7. 7385

Tücht. Wochenschneider i. sof. gel. d. Wücker, Hüfner, 7, 2. Ein Wochenschneider gesucht bei hohem Lohn (Jahresstelle). F. Schäfer, Bierstadt.

Sprachk. Zimmerkellner per sofort, sprachk. Restaurantkellner nach Coblenz, jüngere Botte Kellner für Hotel-Restaur., zwanzig Saalkellner, einen Küchenchef für Hotel-Restaurant, Salär 150 bis 200 Mk., Koch- und Kellerknechte, Silberputzer, Kupferputzer sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434.

Aushülfskellner für morgen in gr. Anzahl ges. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21. Für eine Massagetur ein Massur gesucht. Offerten m. Fr. unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag erb.

Fabrikarbeiter sucht F. Merkelbach, Dohheimerstraße 60. Ein kräftiger Arbeiter auf gleich gesucht (Wochenlohn). Näh. Adlerstraße 36, 1 St.

Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung gesucht. Tapetengeschäft Carl Grünig, Kirchstraße 85. 1109

Mechaniker-Lehrling Carl Tremus, Neugasse 15. 7345

Mechanikerlehrling gef. Carl Grün, Friedrichstr. 44. 7214

Ein Schlosserlehrling gesucht Albrechtstraße 28. 7001

Schlosserlehrling gesucht. Näh. d. Berab. Helmsen Jr., Philippbergstraße 17/19. 6921

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 7123

Thermometerlehrling gesucht Leberstraße 31. 8802

Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507

Lehrling Hermann Vogelsang, Decorations-, Schilder- und Lackier, Webergasse 21.

Dackirer-Lehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 5487

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. Friedrich Bog, Tapezire u. Decorateur, Wilmstr. 6.

Ein Schneiderlehrling gesucht Beltrichstraße 7. 5289

Junger Hausburische gesucht. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 6439

Junger Hausburische gesucht Dranienstraße 54, P. I. 6830

Ein junger Hausburische gesucht, am liebsten vom Lande, bei Chr. Knapp, Sebanplatz 7.

Ein junger Hausburische gesucht. C. W. Leber, Bahndorfstraße 8. 7120

Hausburische gesucht. Fr. Groll, Goethestraße 13. 7165

Gesucht per sofort ein junger Hausburische. Wiesbadener Consum-Ges., Johannastraße 2.

Ein junger kräftiger Hausburische, der etwas Gartenarbeit versteht, sofort gesucht. Ph. Bestier, Lammstraße 83/85.

Hausburische sofort gesucht Schwalbacherstraße 49.

Hausburische mit guten Zeugn. per 1. Juni gesucht. Wiener, Rauerstraße 17. 7859

Hausburische von 14-16 gesucht Langgasse 4. 7859

Ein junger Hausburische gesucht Al. Burgstr. 9, Sattlergeschäft. 7325

Ein junger Hausburische gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 7325

Gesucht ein braver ehrl. Burische Johannastraße 4. 7384

Ein braver Burische gesucht Beltrichstraße 8, l. 7384

Junger saubere Hausburische sofort gesucht. 14. Erb. Weidelsstraße 76. 7182

Ein braver Burische in ein Flaschenbiergeschäft gesucht, Fran Schmidt, Rauerstraße 8. 7182

Ein Knecht gesucht Feldstraße 18. 7182

Ein Knecht gesucht Schwalbacherstraße 23. 7182

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht für Landwirtschaft gegen hohen Lohn gesucht Saalgasse 38. 7332

Stallburische sofort gesucht Adolphstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Buchhalter der Weinbranche sucht sich zu verändern. In Zeugnisse. Gest. Off. sub L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

geb. Mann, 35 J., insbes. das Verkehrs- u. wesen beherrschend, bisher Transvaal, wünscht Stell. Derselbe ist der deutschen, französischen, englischen und holländischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. Bescheidene Ansprüche. Offerten unter L. A. 10 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Junger Kaser sucht Stellung. Offerten unter B. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Ehrl. dr. Mann sucht Beschäftigung als Hausburische in d. best. Geschäft. Goldgasse 8, Dth. 2 St.

Ein gewandter junger Mann (16 Jahre) von angenehmem Aussehen, im Service kundig, englisch sprechend, gut empf., sucht bald Stelle als angehender Kellner, am liebsten in d. best. Restaurant, oder als Diener bei guter Herrschaft. Gest. Offerten erbitten unter W. C. 65 an d. Tagbl.-Verlag.

Solider Mann mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder Angläufer per 1. Juni. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter Diener mit guter Empfehlung sucht Stellung. Mühlgasse 7, Restauration.

Tüchtiger Kupferputzer sucht per sofort Stellung. Offerten unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Vereins-Vorstellungen Kurhaus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Militär-Concert. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Oberon. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Weichselreifer.

Waldfeste-Theater. Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 9 Uhr: Vorstellung.

Neroberg. Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert. Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamml.

Ver eins-Nachrichten Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abteilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. - Biblische Vorträge.

Bilderkünsten für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelvorträge.

Jura-Verein. Abends 8-10 Uhr: Reden; 9 Uhr: Gesangsprobe. Israelitische Waisen-Unterstützungs-Fonds. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 8 1/2 Uhr: Ordentl. Mitglieder-Versammlung.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Rufeuten. Gesangsprobe. Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Beltrichstr. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vossannenblasen. Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-lokal Knonenb.).

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Deutschl. Handlungsgeschäfts-Verein. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (Rest. Sprudel, Lammstraße).

Stoß'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Soz.) Übungs- und Vereins-Abend.

Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Versteigerung von Delgemälden im Hause Moritzstraße 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 308, S. 10.) Verpachtung des Ertrags der Hochstamm-Bäume in verschiedenen Gäßt. Straßen und Plätzen auf 5 Jahre, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 61, S. 3.)

Versteigerung von Delgemälden im Hause Moritzstraße 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 308, S. 10.)

Verpachtung des Ertrags der Hochstamm-Bäume in verschiedenen Gäßt. Straßen und Plätzen auf 5 Jahre, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 61, S. 3.)

Wetter-Berichte Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Data for 21. Mai 1900.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

24. Mai: meist heiter bei Wolkenzug, wärmer, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾). (Zurückgang der Sonne durch Wälder nach mittelerdlicher Zeit.)

Table with 6 columns: Year, Date, Sunrise, Sunset, Moonrise, Moonset. Data for 1900, 24. Mai.

Gerner tritt ein für den Mond: 24. Mai, 7 Uhr Abends, Erdnähe.

Königliche Schauspiele. Festspiele 1900.

Diensttuhende Regisseure: Max Bödy, Otto Bornwall. - Dirigenten: Königlich Kapellmeister Prof. Franz Mannhardt, Königlich Kapellmeister Josef Sälzer. - Chöre: Kapellmeister Leopold Stolz. - Ballet: Königlich Balletmeisterin Jannetta Halbo. - Decorative Einrichtungen: Königlich artistisch-technischer Ober-Zuspector Carl Aug. Schick. - Bühnliche Einrichtungen: Königlich Ober-Zuspector Ludwig Knapp. 8. Tag, Mittwoch, 23. Mai.

Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Hüllen. Melodramatische Ergänzung: Josef Sälzer. Borsie: Josef Lauff.

Personen: Oberon, König der Elfen; Titania, Königin der Elfen; Puck, Elfen; Droll, Elfen; Meeremädchen; Kaiser Karl der Große; Dion von Bordeaux, Herzog von Guienne; Scherazamin, sein Schindknapp; Harun al Raschid, Kalif von Bagdad; Regia, seine Tochter; Wehr, Kaiserlicher Kämmerer; Babes-Khan, Thronfolger von Persien; Fatime, Regia's Gespelien; Hamet, der Stumme des Kalafes; Amrou, Oberster der Eunuchen; Almonier, Emir von Tunis; Roschana, seine Gemahlin; Abdallah, ein Seeräuber; Elfen, Luft-, Erde-, Feuer- und Wassergeister.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bosion). 2: Vor Bagdad. 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad. 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad. 5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten. 6: Hofen von Iscalon. 7: In den Wolken. 8: Im Sturm. 9: Felsenhöhlen und Grotten an der Nordküste von Afrika.

2. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis. 11: Im Harem Almansors. 12: Die Richtigkeits. 13: Im Hain des Oberon. 14: Heimwärts. 15: Am Throne Kaiser Karls. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Residenz-Theater. Mittwoch, 23. Mai. 244. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig. Zur Feier des 75. Geburtstages Gustav von Moser. Neu einstudiert: Der Weichselreifer.

Zuspiel in 4 Akten von G. von Moser. Regie: Alduin Unger. Personen: von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung; Palestra, dessen Tochter; Sophie von Wildenheim, Wittve; Frau von Berndt; Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe; Reinhard von Feldt, Refrenbar; Frau von Velling; Herr von Solewsky; Herr von Schlegel; Johann, Diener bei Frau von Berndt; Maria, Kammerjungfer bei Frau von Berndt; Peter, Husar, Victor's Burische; Ein Unteroffizier; Ein wachhabender Unteroffizier; Diener bei Oberst von Rembach; Diener bei Frau von Wildenheim; Georg Aldri.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt; der 2. und 3. Akt in einer großen Festung im Hause der Commandantur u. auf der Citadelle; der 4. Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute. Zeit: Gegenwart.

* * * Victor von Berndt. Max Engelsdorff, als Gast. Nach dem 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 24. Mai, 245. Abonnements-Vorstellung. Der Schlafwagen-Controleur. Schwan in 3 Akten von Alex. Bisson, deutsch von B. Jacobson.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus, Mittwoch: Die Wupper. - Donnerstag: Rido. Schauspielhaus, Mittwoch: Nathan der Weise. - Donnerstag: Das fünfte Rad.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 23. Mai: Abonnements-Concerte, ausgeführt von der Kapelle des Päs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Götter-Marsch. Philipp. 2. Ouverture zu „Die sicilianische Vesper“. Verdi. 3. Fantasie aus „Der Bajazzo“. Leoncavallo. 4. Faust-Walzer über Motive aus Gounod's „Faust“. Liszt. 5. Potpourri aus „Coppelia“. Delibes. 6. Marsch des Infanterie-Regiments von Thiele. 1795. Armee-Marsch No. 216. 7. Mein Alles auf Erden bist nur Du, Lied. Forster. Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt. 8. Musikalische Extrablätter, Potpourri von Bücher u. Thiele.

Abends 8 Uhr: ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn J. Boul.

- 1. Mit Standarten, Marsch. Bloch. 2. Ouverture zu dem Lustspiel „Der Militär-befehl“. Schmidt. 3. Zwei Lieder: a) An der Weser. Pressel. b) Am Neckar, am Rhein. Abt. Solo für Trompete: Herr Heinrich. 4. Fantasie a. d. Operette „Der Zigeunerbaron“. Strauss. 5. Ganz allerliebste, Walzer. E. Waldteufel. 6. Tonbilder a. d. Musik-Drama „Die Walküre“. R. Wagner. 7. Gruss an's Lieben, Concert-Polka. F. Wagner. 8. Ausstellungs-Potpourri. R. Thiele.

Rur der möglichst gründliche Unterricht ist ein wahrhaft fruchtbringender, — ja was noch mehr: der gründliche Unterricht ist auch der leichteste und wenigst geitraubende.

Adolf Bernh. Marx.

(42. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Podi nachgezählt von Emil Jonas.

„Da sollte er vermutlich in der Maglequelle ertränkt werden, da das im See nicht geblüht war; denn es ist oft ein Kennzeichen großer Verbrecher, daß sie an derselben Methode festhalten. Ich sage Euch deshalb, paßt Ihr nicht auf, so ertränken sie ihn in einem Wasserkübel.“

„Aber wir passen auf“, entgegnete Löwentrone, „und um Ihnen meinen Eifer zu zeigen, will ich eine Kabinetts-ordre auswirken, daß alle Wasserfässer gleich nach dem Gebrauch zertrümmert werden sollen.“

„Jesus! Das würde eine Revolte unter den Kammermädchen geben! Aber wie ging es zu, daß Sie dem Prinzen dort begegnen konnten?“

„Wir hatten eine Idee, und in Folge dessen ritten wir in die Welt hinaus.“

„Ach, dummes Zeug!“ unterbrach der Doktor Löwentrone. „Hoffente haben niemals Ideen; die haben nur Leute, die denken können. Nein, in jenem Billet stand etwas davon, und das ist es, was ich wissen will.“

„Nun, wenn Sie uns schwören, daß Sie schweigen wollen, werden wir es Ihnen anvertrauen.“

„Ich schwöre bei dem, was ich am meisten liebe, nämlich mir selbst!“ rief der Doktor feierlich.

„Gut!“ fuhr Löwentrone fort, indem er den Doktor zu sich hinstieg und ihm ins Ohr flüsterte: „Da stand, daß Rhubarber ein gutes Mittel ist, aber englisches Salz ein noch weit besseres.“

„Nein“, rief der Doktor ärgerlich, „da stand, daß Sie ein großer Strick sind und Alfred Storm ein noch viel größerer. Pui, schämen Sie sich nicht, so Ihr Spiel mit einem alten, promovierten Doktor zu treiben, der sich alle mögliche Mühe giebt, um in die höheren Geheimnisse der Staatswissenschaft einzubringen?“

„Mein Gott“, sagte die Prinzessin Adelheid, die in demselben Augenblick mit einer anderen Dame vorbeikam. „Es ist so früh am Tage, und der Herr Doktor schon in solcher Aufregung?“

„Das kommt davon, Ew. Gnaden“, entgegnete der Doktor, „weil ich es absolut haben will, daß Leutnant Storm mir ein Geheimniß anvertraut, was er aber nicht thun will!“

„Dafür muß ich den Herrn Leutnant loben“, sagte sie mit einem freundlichen Blick auf diesen; „wenn man solchen Maximen folgt, gewinnt man das Vertrauen der Menschen.“

„Ich kann Ew. fürstliche Gnaden versichern“, entgegnete Alfred, „daß ebenso dankbar, wie ich stets für das mir erwiesene Vertrauen sein würde, ich ebenso sicher daselbe nie täuschen könnte.“

„Daran habe ich nie gezweifelt, und ich kann Ihnen, Herr Doktor, nichts Anderes rathen, als die Rolle des Versüßers aufzugeben“, sagte die Prinzessin.

„Das muß ich allerdings, Ew. Gnaden“, entgegnete der Doktor in klagendem Tone, „aber wo in aller Welt soll ich denn meine Neugierde befriedigen?“

„Ich weiß wirklich nicht, was ich Ihnen da rathen soll“, entgegnete die Prinzessin lächelnd. „Vielleicht könnten Sie mit etwas Nutzen sich an Baron Breitenau wenden, der, wie ich höre, von Verschiedenem Bescheid wissen soll.“

„Sie verwies mich wahrhaftig auch an den Baron!“ rief der Doktor, als die Prinzessin gegangen war. „Hören Sie, Alfred Storm, entweder hatte die Prinzessin Sie zum Narren, indem sie Ihre Worte parodirte, oder ich war wiederum der Gefoppte.“

„Seien wir vernünftig und nehmen wir das Letztere an, Herr Doktor!“ entgegnete Alfred.

Die Unterredung wurde hier abgebrochen, da einer von den Lakaien der Königin schnell zu ihnen kam und den Doktor bat, sich schleunigst zu Ihrer Majestät zu begeben, die plötzlich krank geworden sei. Als der Doktor sich umdrehte, um zu gehen, kam ihm auch schon der Jäger des Prinzen entgegen.

„Par Dieu!“ rief der Doktor, als er diesen kommen sah. „Da muß eine Bataille stattgefunden haben, und man hat Verwundete auf beiden Seiten.“

Der Jäger hatte indessen keinen Auftrag an den Doktor, sondern er sollte Löwentrone und Alfred bitten, zum Prinzen zu kommen.

„Hat auch noch keine Bataille stattgefunden, Herr Doktor“, sagte Löwentrone, als sie sich auf der Schloßterrasse trennten, „so ist doch der Krieg ausgebrochen, und so viel kann ich Ihnen sagen, daß wir jetzt keinen Frieden haben werden, ehe nicht die eine Partei am Boden liegt.“

„Nun wohl, dann will ich Euch sagen, Ihr Salgenvögel: wenn diese eine Partei, wie ich hoffe, am Boden liegen wird, so will ich mit allen Kräften auf ihr herumtrampeln.“

V. Buch.

Die Wendung.

1. Kapitel.

Die geheime Mission.

Als Alfred und Löwentrone einen Augenblick später beim Kronprinzen eintraten, fanden sie ihn an seinem Schreibtisch beschäftigt. Durch einen Wink gab er ihnen zu verstehen, daß sie warten sollten, und eine Zeit lang hörte man in dem stillen Gemach nichts Anderes, als das Krachen der Feder. Endlich erhob er sich und trat mit schnellen Schritten zu Löwentrone.

„Das Maß ist jetzt voll; es mag jetzt biegen oder brechen — es muß jetzt das ausgeführt werden, wovon wir so oft gesprochen haben!“ rief er, indem er die Worte kurz und abgebrochen herausstieß, wie er pflegte, wenn er in heftige Bewegung gerieth. „Was geschehen muß, das geschehe bald, denn wahrhaftig, es ist keine Zeit mehr zu verlieren.“

„Das ist auch meine Meinung“, entgegnete Löwentrone, „und ich würde mein Leben dafür hingeben, wenn wir mit einem Schlage diese Verräther zerschmettern könnten, von denen Ew. Königliche Hoheit umgeben sind.“

„Wir wollen es versuchen“, entgegnete der Prinz, „aber so schnell geht es nicht! Ich habe Sie rufen lassen“, fuhr er zu Alfred fort, „um mit Ihnen von einem höchst wichtigen Auftrag zu sprechen, den ich Ihnen anvertrauen will. Leutnant Storm, kann ich mich auf Sie verlassen, sind Sie mir treu und ergeben?“

„Ja, Königliche Hoheit, mit Leib und Seele, und ich werde es mit aller Kraft zu beweisen suchen, wo mir dazu Gelegenheit geboten wird“, entgegnete Alfred, indem ein Ausdruck von Energie und zugleich Herzlichkeit sich in seinem Gesicht abspielte.

„Ich weiß es, ich weiß es!“ rief der Prinz. „Hören Sie nun“, fuhr er fort, „Sie werden morgen von mir eine Depesche bekommen; mit der begeben Sie sich zu Graf Bernstorff, der sich augenblicklich auf seinem Gute Zugau in Mecklenburg aufhält, und warten seine Antwort ab, die Sie, wenn sie mündlich ausfällt, Wort für Wort im Gedächtniß behalten müssen. Die Reise muß so heimlich wie möglich geschehen, und Niemand darf etwas von Ihrem Vorhaben erfahren. Sie müssen sich deshalb in Civil kleiden, und obgleich die Reise lang und beschwerlich ist, rathe ich Ihnen doch, zu reiten, da Sie ja größere Freiheit haben und auch aufringlicher Gesellschaft besser entgegen können. Als Vorwand für Ihre Abwesenheit wollen wir einen Urlaub auf längere Zeit angeben, den ich Ihnen bewilligt habe, und zu Ihrer Familie mögen Sie sagen, daß, da der Hof wieder nach Kopenhagen geht, Sie fürs Erste keine Gelegenheit haben werden, sie zu besuchen. Das es ein großes Opfer ist, was ich von Ihnen verlange, Leutnant Storm, das weiß ich, denn wie ich gehört habe, ist ja vor Kurzem Ihre Verlobung mit Ihrer Cousine Fräulein Alida Steger gefeiert worden; darf ich Sie bitten, sie zu grüßen und sie meiner herzlichsten Theilnahme für sie und ihre Familie zu versichern? Wie ich mir denken kann, sehnen Sie sich, hinüber zu kommen, und ich will Sie deshalb nicht aufhalten. Sie sind sehr glücklich“, sagte er dann hinzu, „aber ich kann auf Ihrem Gesicht lesen, daß Sie es wissen, und Sie werden ihr sicher ein treuer und liebevoller Gatte werden.“

2. Kapitel.

Abschied im Doktorhause.

Im Doktorhause hatte man den größten Theil der Nacht mit der Betrachtung der Feuerwerke auf Sparreholm zugebracht, die in der dunklen Nacht klar herübergeleuchtet hatten; aber am Morgen war das Gerücht von dem, was später passirt war, auch zu ihnen gedrungen, und sie waren deshalb Alle sehr unruhig und bestürzten Alfred mit Fragen, als er kurz nach der Audienz beim Kronprinzen sich bei ihnen einfand.

„Nichtig ist es keinesfalls am Hofe“, sagte der Professor kopfschüttelnd, als Alfred die Begebenheit erzählt hatte, „und da Du doch sonst die Augen offen hast, mein Junge, so muß ich beinahe glauben, daß Du mehr erfahren hast, als Du selbst uns erzählen darfst. Um Gotteswillen, nimm Dich in Acht, halte Dich fern von dem Kampf der Parteien und komme nur den Pflichten nach, die Du gegen den Prinzen hast.“

„An etwas Anderes denke ich auch nicht, Onkel, und ich bin weit entfernt, ein Stürmsee oder Brandt werden zu wollen, sondern ich denke vielmehr daran, mir eine kleine bürgerliche Stellung zu erwerben, vielleicht als Küster oder Leichenbitter“, sagte Alfred, indem er sich Mühe gab, heiter zu erscheinen. „Ich liebe das Leben am Hofe nicht, und würde ich gerade heraus sagen, was ich über Vieles denke, das dort vorgeht, so bekämet Ihr nicht viel Gutes zu hören. Aber Du selbst hast mich gelehrt, Onkel, daß von Gedanken bis zum Wort ein großer Sprung sein soll, besonders wenn dies Mißtrauen oder böses Blut veranlassen könnte.“

(Fortsetzung folgt.)

Grosse Preis-Ermässigung für gute Toilette- u. Haushaltungs-Seifen.

Transparente Glycerin-Seife, 6 grosse Stücke in einem Packet, per Packet 60 Pfennige.
Aechte bittere Mandel-Seife, 5 grosse Stücke in einem Packet, per Packet 70 Pfennige.
Feinste Blumen-Seife, 2 Stück in einem Carton, per Carton 70 Pfennige.
Aechte Lilienmilch-Seife per Stück 20, 40 und 50 Pfennige.
Saron Ideal, in Rosen-, Veilchen-, Heliotrope- u. Flieder-Geruch, per Carton 50 Pfennige.
Chemisch reine Rosen- und Veilchen-Seife per Stück 20 Pfennige.
Hautverschönerungs-Seife, aus Glycerin u. Honig bereitet, per Stück 45 Pfennige.
Aechte Lanolin-Seife, ausserordentlich mild und zart, per Stück 35 Pfennige.
Haushaltungs-Seife in verschiedenen Blumen-gerüchen, in Packeten zu 6 Stück per Packet 1 Mark, feinere Qualität in Blechbüchsen zu 12 Stück per Büchse 2 Mark 80 Pfennige.
Savon Jockey-Club, 3 Stück in einem Carton, per Carton 50 Pfennige. 6063
Pears Soap per Stück 45 Pfennige.

Ed. Rosener, Telephone 585.
Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42.
Kaufladen ersten Ranges für gute Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.
Bürsten — Käämme — Schwämme.

Haararbeiten, 6407

Perücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb, noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

Amberger Emaille-Kochgeschirre in blau und grau, bestes Fabrikat, empfiehlt unter Garantie billigst 3674 Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Kein Laden. Gardinen-Neste

(von 1-5 Fenster passend) zu staunend billigen Preisen, sowie Spachtel-Gardinen und Stores in allen Qualitäten und großer Auswahl.

1. Bogtländisches Gardinen-Lager, 9, 2. Marktstraße 9, 2 (kein Laden), im Hause des Herrn Apotheker Siebert.

Unstreitig

gibt Karlsruher Schnellrodolad den schönsten Glanz, per Patent-Rilo-Büchse nur 1.50 Mk. zu haben bei 7060 Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Divandeecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfohlen 6028

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspcestrasse 3.

Trotz grossem Preisaufschlag

diamant-schwarze Strümpfe und Socken

in allen Grössen, so lange der Vorrath reicht, da vorher eingekauft, zu den alten billigen Preisen. 6939

Webergasse 44. Kath. Ries, Moritzstrasse 15.

Südweine.

Marsala	die ganze Flasche
Madeira	Sherry
Portwein	Vino Vermouth di Torino
Malaga	Malaga

includ. Glas. Mk. 1.50

Die Weine sind gut abgelagert u. garantirt rein. Bei Bezügen v. über 12 Flasch. gebe 5% Rabatt.

E. M. Klein,

Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1.

5719

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Färdchen etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

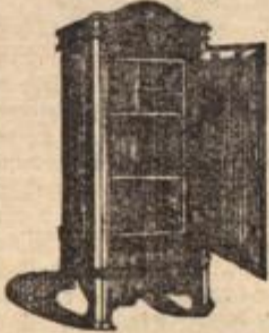
Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftstokal: Quisenstr. 24, P. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: melirte, Ruß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Bräut, Kuchendholz.
Der Vorstand. F 399

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

(W. Philippi & C. Kalkbrenner).



Grosses Lager
feuerfester und diebesicherer
Cassaschränke
und
Cassetten
in allen Grössen und
Ausführungen.

Ausstellungs-Lager: Friedrichstrasse 12.

Erdbeeren,

täglich frisch gepflückte, große dunkelrothe Frucht, empfiehlt zum billigsten Tagespreise

F. h. Walther, Kunst- und Handlungsgärtner.
Laden: Adelheidstr. 76a, Gärten. Gärtnerei: Schiersteinerstr. 9.

Holl. Maikäse

eingetroffen. 7955
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Zug-Jalousien
Rolläden
- Ersatztheile -
Lieferung
Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden.
Seidenstrasse 20-22. Telephon 150. 3258

Dedensteine,

gefertigt, geeignet zur Herstellung von feuer- u. schwamm-sicheren Dachsbedeckungen (billiger als Holzbalkenbedeckungen) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfsiegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.
Kaufabri. Prospect gratis und franco. 4626

Lanesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.



Künstl. Zähne 2 Mk.
ohne Nebenkosten.
Beste Qualität
unter Garantie!

(Schmerzlos.)
Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen,
Zähneröingen etc. etc. zu mässigen Preisen bei
reeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

In Fällen von Krankheit und Arbeitslosigkeit gewähre ich weitgehendste Berücksichtigung.

In Fällen von Krankheit und Arbeitslosigkeit gewähre ich weitgehendste Berücksichtigung.

Ansicht ohne Kaufzwang
jederzeit gern gestattet.

Der bedeutende Aufschwung

welchen das

Waaren- u. Möbel-Credit-Kaufhaus

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, I. u. 2. Etage,

in letzten Jahren genommen hat, ist der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit und Reellität dieser Firma. Um dem verehrten Publikum aufs Neue zu zeigen, dass mein Haus das erste in Bezug auf

bequemste Zahlungsweise, Coulanz und Billigkeit

der Waaren ist, biete ich hiermit folgende vortheilhafte Offerte in enormer Auswahl

Auf Abzahlung

an:

Herren-Anzüge	Herren-Anzüge	Herren-Paletots	Herren-Hosen
20, 28, 36, 42 Mk.	45, 52 bis 65 Mk.	22, 30 bis 50 Mk.	Anzahl v. 3 Mk. an Knaben-Garderobe
Anzahl v. 8 Mk. an	Anzahl v. 10 Mk. an	Anzahl v. 6 Mk. an	Anzahl v. 3 Mk. an
wöchentl. Rate 1.- Mk.	wöchentl. Rate 1.50 Mk.	wöchentl. Rate 1.- Mk.	wöchentl. Rate 1.- Mk.

Damen-Kleider, Jackets und Umhänge,
Manufacturwaaren,
Stiefel, Schirme, Uhren, Regulateure, Spiegel,
Kinderwagen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich gleichzeitig mein grosses Lager

Möbel- und Polsterwaaren

aus eigener Fabrik

in einzelnen Gegenständen Anzahlung von 5 Mk. an,
in ganzen Einrichtungen Anzahlung schon von 15 Mk. an.

Die neue Einrichtung betreffs der
leichten An- und Abzahlungen, wie diese
von keinem anderen Geschäft geboten
wird, bitte ganz besonders zu beachten.

Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Credit
ohne Anzahlung.

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, I. u. 2. Etage.

7197

Ansicht ohne Kaufzwang
jederzeit gern gestattet.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant verkauft.

Reichshallen-Theater. Morgen, Himmelfahrtstag: 2 grosse Vorstellungen. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr. Näheres siehe Strassenplakate.

Von Seiner Majestät dem Kaiser

genehmigte Wofffabrikloose à 3 Mk. 80 Pf. (Ziehung scheidet 31. Mai u. folg. Tage, Hauptgewinne Mk. 100,000, 50,000 u. 16,870 Geldgew.) habe noch einige abzugeben.

Strümpfe werden angehebt und angefrischt ohne Naht, so fein wie verlangt, in 1 bis 2 Tagen. Großer Vollen fertiger Strümpfe in gewicht von 15 Pf. an bis zu den feinsten Neuheiten.

Drucksachen aller Art von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von Carl Schmegelberger & Cie.

Sehr guten kräftigen Mittagstisch über die Straße empfiehlt C. Enderle, Offizier-Café, Dohheimerstraße 3.

Trockene Zimmerpöne zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Klees, Ecke Moritz- und Goethestraße, und im Papierladen Weimar, Langgasse 30.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1900 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27

Patente Gebrauchsmuster - Schutz Waarenzeichen etc., erwirkt Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16.

Zahnarzt Dr. med. Kaatz Luisenstrasse 5, Part.

Eisendreher-Arbeiten aller Art, auch Maschinen, werden rasch und billig ausgeführt.

Neu! D. R. G. M. 110170. Neu! R. Mayer's Wasser-Zerstäubungsapparat als Rasensprenger und Fontaine. Preis Mk. 15.-. Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32.

Einladung zum Fest-Essen zu Ehren der Offiziere und Mannschaften der Rhein-Torpedoboots-Division.

Am Samstag, den 26. d. M., Nachmittags 5 Uhr, findet auf dem Neroberg in der Restaurationshalle ein Fest-Essen statt, zu dem wir hiermit die Behörden und die Bürgerschaft Wiesbadens zu zahlreicher Beteiligung ergehen einladen.

Die Beteiligung erfolgt durch Lösung von Tischkarten (3 Mk. das trockene Couvert), die bis zum Freitag, den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses, auf dem Botenzimmer des Rathhauses und bei Gebrüder Krell auf dem Neroberg erhältlich sind.

Angug: Dunkler Anzug. NB. Besondere Einladungen, namentlich auch an Behörden, ergehen nicht.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900. Der Oberbürgermeister. Der Stadtverordnetenvorsteher. v. Ibell. Reusch.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Schmelz, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt.

Beste Tapezierarbeiten preiswerth. Schulberg 9, P. 6840. Spitzen, Achte und Imitirte, Häubchen, Federn, Handschuhe etc. w. sorgfältig gewaschen.

Langjährige Zuschneiderin empf. sich zur Anfertigung v. Kostümen, dieselben werden auch zugeschnitten zur Selbstanfertigung.

Damen-Riad (erhalten), f. gut erhalten, billig abzugeben Langgasse 26, 1. Drehbank m. Vertikaltrieb, 165 mm Spigenhöhe, gang neu, 6966.

Doppel-Pony nebst Geschirr, mit Federfahnen-Bogen, geeignet für Bäcker, Milchhändler und Metzger, zu verkaufen.

In bester Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter Laden (ca. 70 qm) zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Rheinstraße 54 sind die beid. unt. Etagen (vollst. renovirt), mögl. zul., zum 1. Juli ob. früher zu vermieten.

Neurostraße 35/37 Salon mit Schlafzimmer (neu möblirt) sofort zu vermieten.

Drei Zimmer mit allem Zubehör per 15. August oder 1. September in der Nähe der Bahnhofsstraße zu mieten gesucht.

Solides Fräulein sucht in guter Familie möbl. Zimmer mit voller Pension im Mittelpunkt der Stadt.

Der heutigen Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt ein Prospect des Lotteriegewinns Franz Wecker, Wiesbaden, bei, betr. 4. Wofffabrik-Geld-Lotterie, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Dank und Bitte. Für die am 26. d. M. eingegangenen Beiträge der Offiziere und Mannschaften der Rhein-Torpedoboots-Division, die bei der Unterzeichnung der Einladung beigetragen haben, dankt die Verwaltung.

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen d. Sämmt. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht. fahrl. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar.

Zagerplatz an der Bahn, möglichst mit Gleisanschluss, zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe der Größe und des Mietpreises unter W. N. 592 an den Tagbl.-Verlag.

Ein reinliches Fräulein für Küche und Hausarbeit zum 1. Juni gesucht Langgasse 24, 2.

Junges Fräulein, im Nähen u. mit allen dgl. Hausarb. durchaus vertraut, sucht Stelle, tagsüber oder nach auswärts.

Junger Mann mit besserer Schulbildung, der sich im techn. Zeichnen u. auszubilden wünscht, wird gegen event. Vergütung für ein technisches Bureau gesucht.

Am Kaiser-Wilhelm-Denkmal eine braune lederne Handarbeitstasche liegen geblieben.

Ein kleines Paket, Inhalt weiß. Damast, auf dem Wege Zimmermannstraße bis Bahnhof verloren worden.

Verloren ein Schlüssel an einer schwarzen Korbel. Abzugeben Kirchgasse 35, im Laden.

Abhanden gekommen 5 Monate alter Hündchen (Mündchen). Gegen gute Belohnung abzugeben Bierkaterbühne 11.

Einigkeit. Ja. Nur Zeit wie gewünscht. Johann. Von 30 das ist u. 30 statt 33 auch. Die Posten verwechselt.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Melchiorstraße 23. Donnerstag, den 24. Mai (Christi Himmelfahrt), Vorm. 9 1/2 Uhr: Befehlsgottesdienst.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Nibelungen. Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr.

Familien-Anzeigen. Von Verlobungen, Heirathen, Ehen und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren. 15. Mai: dem Bauer Philipp Kirbin e. S., Philipp Karl; dem Hoboisten Sergeanten Hugo Müller e. S., Emma Ottilie.

Verheiratet. Seilermeister Carl Knefel hier mit Sophie Berger hier, Gemeindebevollmächtigter Wilhelm Sonnenberg zu Godels mit Wilhelmine Sturm hier.

Gestorben. 17. Mai: Profurist Carl Verbad aus Oberhausen, 63 J.; 18. Mai: Tagelöhner Christian Groß, 64 J.; Maria, geb. Spieler, Ehefrau des Tagelöhners Pbil. Reichard, 46 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen. Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. med. Meier, Barchenborn. Herr Amtsgerichtsrath Josef Mühl, St. Johann. Herr Rechtsanwalt Dr. Biesebach, Düsseldorf.

Verheiratet. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.

Gestorben. Herr Dr. phil. Albert Berminghoff mit Fräul. Helene Voh. Berlin-Landsberg a. W. Herr Landrichter Rudolf Eilemann mit Fräul. Willy Kreis, Limburg a. L.